Sallesche Teitung Landeszeitung für die Propinz Sachsen 1703 für Anhalt und Thüringen 1928

Geldäftsstelle Halle-Caale: Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Jentrale 27 801. abends von 6 Uhr an Redaktion 2560g u. 25610. — Posklyecktouto Leipzig 20 51 2

Balle : Saale Mittwoch, 13. Juni 1928 Anglisichpfels Die logelpaliene 26 am breite Millimeierzeile 13 Gig fleine affage s Ela Ramilion-Angeleane e Gla Cefelengelman a Bla Tie Saptypaliene den mer bereite Anname Millimeierzeile in Big Abarin auf Sarti Erfüllungsber filt alle Saden holle (Sade) Rur Megworlichtlien und teitphomifa Gemittlieft, herteile Bereitsbem mit teine Genomittelle (herteile bereitsbem mit teine Genomittelle (herteile bereitsbem mit teine Genomittelle (herteile bereitsbem int teine Genomittelle (herteile herteile bereitsbem int teine Genomittelle (herteile herteile he

Geichaftostelle Berlin: Bernburger Ctr. 30 Gernruf Umt Rurfurft It. 62 90 Eigene Berliner Schriftleitung - Berlag u. Drud von Orte Thiele. Salle Coole

Bewußte Irreführung unserer Linkspresse

Die gefälschte Genfer Berichterstattung Der Reparationsbericht

Die lette beutsche Riederlage in Genf in einen "Erfolg" umgefälscht Unfere Brüder in Bolen in Wirklichkeit ihren Bedrückern ausgeliefert

Gin beschämendes Schaupiel det die deutsche einstegesche dei stere Benticke einsteresie der ihrer Berichtersteatung über die leiste Logung des Wölferdundsertd. Eintweder waren ihre Berticht ein bürftig, oder sie ents
hielten sogar große Kälichungen. Go betam es dos "Werliner,
Lageblatt fettig, eine Weldung über die Michelbung im
beutsch-polnissische Schultreit mit der die gebrudten liederschrift an verschen:

"Bölferbundbrat gegen Bolen. Die beutiche Auffassung
"Bölferbundbrat gegen Polen. Die beutiche Auffassung
in der Schulfrage bestätigt."

Zaflächtich aber ist des Gegenteil autressend, was auch bon der
neutralen Auslendspresse als senfationell und der Bölferbund
dompromittierend betwochegebohen wich. Der "Rölnis der geit un gegengegeben wie. Der "Rölnis der Beiten gesten der
geit un gegengeben gegenen der gegene auffahrt der gegene auffahrt der gegene auffahrt der gegene der gestellt gegene der gestellt gegene der gegene auffahrt der gegene der

verlangen.

verlangen.

kerfantlige Bendhaus ift für deutsche Berbättnisse giemlich reichig aensprachen. Berfinulöseiten und Holitter von ganz der onderem Hormatt ihn Bertinngen, dos angeschied der Archiese unseren Bertinnet. Die angeschied der Archiese unserer Anhenholitif unmittelber aur Seiterteit reigt. Die Männer, die bistang deutschied Belange in Gemp bertrachen, ließen von diesem "ganz desonderen Kormat" wahrhaftig nichts spüren.

Sann toum anders als ein Berfuch, den Linkbrud in Deutiglian in den neuen Regierung möglicht zu berfürfen, aufgescht werden, wern von Berrum Berrum Berrum die Liendigen der Gertrechungen eine faute Vereichte ju ung der eine Aufterdigen der Berrechungen der Gertrechungen dem Gente Deutsche Berrechungen der Siehen der Berrifer Paragölischen Scherbandsligen weierigken Weitendeh ist der Kraifer Kraifer konnter der der Berrifer Kraifer der Gertrechungen der Gertrechung der Gertrechungen der Gertrechung d

gerung ausetben werben."

Bi biefem verlodenben und beitechenben Engelsbild, das ben Beiteche gezeichnet wich, wäre vorweg feitzuftellen, daß er fich erit dem gare Bolitif Beitand befehrt, als dieser der Geff Bolitik bei der Geff bei der der Geff bei der bei der der Geff bei der Geff bei Beitang der Geffen feit gesellt bei der Geffen feit gesellt gelich gefen gestellt bei der Geffen feit gesellt gelich geften gestellt gestellt gelich gestellt gestel

achtenswerten San entigentent:
"Bufammenfaffend tann man fagen, bag bie frangöfifden Bablen an ber bisherigen Bolitit Frankreichs gegenüber Deutsch-land nichts anbern, jondern fie erneut bestätigen."

land nichts ändern, iondern sie erneut bestätigen.

Seine gange Riedesmith hätte sich der Andard haren fonnen, wenn er sich auf beien einigen, ehrlichen Sach beschaft hätte, der auch in voller liedereinstimmung mit Boincards Regierungsprogannm sieht, das ein ir allemal sieme Andenson der Vertrage duldet und in allen Revissonsgedanten die Abssicht und ein genachten der Vertrage der Vertrage der Vertrage der Vertrage der Vertrage der Vertrage der Vertragen der Vertr

Der große Reichsrat

(Bon unferer Berliner Schriftleitung.)

ka. Berlin, 13. Juni.

Barter Gilberte Lob unb Tabel.

Berter Gilberis 286 und Tabel.

Der Brijdenbericht des Generalagenten für die Reparationsgahlungen umfaht die bisherigen neun Monate des vierten
Reparationsigheres. Er beifeht insgejennt aus fieben Sapielun
und zeichnei sich gegenüber dem leisten Bericht Rarteten
und zeichnei sich gegenüber dem leisten Bericht Rarteten
und zeichnei sich gegenüber dem leisten Bericht Rarteten
und zeichnei sich gegenüber dem leisten Bericht Barteten
und zeichnei sich genen der Meitepeolitik. Der öffentlichen
und der in der Stellen der Meitepeolitik. Der öffentlichen
nehmen und rusigen Bormen.

Ron dem neuen Bericht Rarter Gilberts ist von vornherein
in reparationspolitische Stellen.

Ron dem neuen Bericht Rarter Gilberts ist von vornherein
in reparationspolitische Stylinisch etwas geundschaft Neues nicht
erwartet worden. Zusüben inn der Berichtungen
der Reparationspolitische Stylinisch etwas geundschaft Neues nicht
erwartet worden. Zusüben inn der Berichtungen
der Reparationspolitische Stylinisch etwas geundschaft werden
die in der Stylinisch etwas geundschaft werden
der Meinschaft zu der Stylinische Leite werben des unterfürzeisch
er Reparationspolitische Stylinische Stylinische Stylinische Index
der Blatzung des Stausbaltes und in der Zusäbelischen
der Blatzung des Stausbaltes und in der Zusäbelischen Zusäber zu der
der Stylinische Stylinische

rium, also das Ressart, das wegen seiner Einflussnöglichteiten auf die Belchswehr bei allen dürgerlichen Karteien als ganz besonders wichtig gilt, scheint bereits dahin entschieden zu sein, das besonders wichtig gilt, scheintige Dr. Giltschwig diesen Abgien übernimmt.
"Der Tag" schreibt in der Frage Reichswehr:
"Am ichwierissten werden sich die Berhandlungen über die Reichswehr gestalten. Die Sozialdemakratie das sich die este eine Reuorganisation des Refrusterungsfühlens scheigt, die von allen sieden die kontrollen Bereicht und der

neusrganijation des Metruiteungstyftems festgelegt, die von assen übergein dürzeigen Hartelen abgelebni voite." Man weist, daß dies im Programm der Sozialdemotratischen Bartel liegt, und daß diese beitrebt ist, diese Programm auch in End immyschen. Se sam jedog finglic dezweiselt werden, od die Sozialdemotraten diese Frage jest möhrend der schieden der die Vergen ihre die Regierungsbildung verbringen. Dies ist samm angunehmen.

Die Eröffnungsfitung bes Reichstags

(Bon unferer Berliner Goriftleitung.)

ka. Berlin, 13. Juni

Ra. Berlin, 18. Juni.

Bie bereits angefündigt, tritt ber neue Meichstag unter der Leitung des spisoldemetreitigken Allerspräßbenten Voor Geute nachmittag um 8 Hör gusammen. Er wird sig allerdings mut nonfitziniern, sowie dem Allerspräßbenten dem Geuten and der Allerspräßbenten der Leitung der Kommunischen werden stellessen und nober Ausschäftig einselehen. Am Donnerstag erfolgt die kacht des Kräfiblums. Die Kommunischen werden sich den der Kräfiblums. Die Kommunischen werden sich der Allerspräßberingen wie im preuhischen Zandtage zum, merben. Abenfalls will man perkindern, daß Kot-Krönt-Kündler von der Melliumstellichten bero den Raften noch dergrößere Beschen Kot-Kränt-Krün

de, iber ion" urch Be-pird

Gil.

Schecholt der Kepacationsagent, das des Camptpeollem in der endgültigen Jeffichung der Erdylumme lieg.

Benn dieser Berick, wie deinnt, aus, etwas grumbschlich werden der der Beneden der Gerichten d

Aldeungen für Deutschland auch in der Zufunst. Sier Naffie Gegenlat, der underständlich erscheint. Die Warnung vor Gekaften, die die Technonungsvirtschaft mit sich beingt, dem Neparationsagenten nochmals nachbrücklicht wiederund sie die flet auch allgemein den der deutschen Ceffentlichunterstützt und Allemein den der deutschen Ceffentlichunterstützt werden.

feit unterstütt werden.
Die Kernpuntte des Gilbert-Berichts lassen sich in folgenden Giben wiedergeben: Be größer die öffentlichen Ausgaden, delto gethen beidergeben: de größer die Ausganden, delto gethen bei Ausgand des Ritich der Rintispeder und bein mehr wird der ausgand des Ritich der Rintispeder und bein mehr wird der ausganden der Berbertung nach endgilftiger Kantiskung erbe beutischen Feberationsberersslichtungen gederängt. Aber auch die gegenwärtige Lage der beutischen Finanzen errobert weiter berlichtigen Aller und der Bestehen der Großen der Richtspallich filmense erfehr wiederum die Kondendigkeit einer Bestietung der Endbiumme.

ble Rotoenblgteit einer Feifretung der Endhumme. Zweiseite muß bei der Benteilung des Elikort-Berichts nach verückfichtigt werben. 1. Der Neparationagent ift Beatropiet der Bläubigerflotten, er hos afin nur dern Interessen von der Deutsche Benteilung der Meltopiet der Kläubigerflotten, er hos afin nur dern Interessen Zweiselnen der Verlagen der Verlagen von der Verlagen geschen Auf gropen, wenn auch bie beutsche Metroen der Verlagen der Verlagen konnt auch die Kleiche Meltogen, wenn auch die der Verlagen von der Verlagen der Verlage

komite, benn ben nationallogialistische Seite wurden, sodelb Kraum beginnen wöllte, Rufs imrt. "Redefreiheit für Sittet! Den amterneb Eigerrössente Schenen (Somm), eist den Abgereihert Schenen (Forma), eine Eine Abgereihert Schenen (Somm), eine den Abgereihert Eraum undhie ist, als er endig au Worte gelommen war, mit großer Schörfe gegen die kommunistischen Angeisse abgeite gische Schörfe gegen die kommunistischen Angeisse abgeiten Linken herbor. Sodenn polemiserte Braum er außerten Linken herbor. Sodenn polemiserte Braum gegen den Abgeordneten Aube und warde der Abgeordneten Aube und bandte sich darung unter leboften Ungekeiten Linken Plechten mit den üblichen Argumenten gegen die Ausführungen des Abgeorder.

Der Stahlhelm gur Regierungsbilbung

Sin borgeste lansin, seinem Ursprus De Abend märmst leitung Landsso

Landsil Su d i garb er gegenül Su der Be Genflugerlaubt zusprecht in ihrerike für die entstandere unssehn gielische unssehn gielische dem K.

e

2. B f

Bei t Mai 1 hoben. letten 31. Ma

Di Bolfsh Bormir fonder: Biefer im Sc bon 1: dallijd Bolfsh E i h 1 ber A biefer erit u ben 1

9.45 1 in de Stube M ö b

abend Bean Milit Botal (Sieh

Män "Mä ansta unter Fond

(Telegraphiiche Melbung)

Ron mohgebender Stelle des Schlifelm vied mitgeteilt: Der Etaliselm, dund der Frontfoldern, bat trop seiner grundsglichen Gintellung agen das hertog seiner grundsglichen einftellung agen das hertog seiner grundsglichen einftellung gegen das hertog seiner grundsglichen einftellung gegen das hertog seiner grundsglichen von der Anfahren den der Verlagen der Verlagigen das der der Verlagigen ging dobei von der Auffrigung aus, dut es für die Stellfelm Rundellen der Verlagigen Berlin, 18. Juni.

Vertrauensvotum oder abgelehntes Mistrancusvotum?

Scharfe Musfprache im preufifchen Landtag

Berlin, 18. Juni.

Berlin, 18. Juni.

Bu Baginn der gestügen Sihung des preuhsiden Zandtages wurde mitgeteil, det der Wie Bont'd (Beulide Fredlina) der mid er Gröffungsstibung betanntlig Oxfer des fonumunitisiden liebersolls geworden 18, isch wegen kromseit für vier 4, den Age hat deu traub en lass siehen Age kat deu traub en lass siehen Age keiter Punstitionden Anträge bersdiebener Barteien wegen der leibtsin vorgesommenen Inwettersjächen auf der Agesbochung. Sämtliche Unträge wurden dem Daupdansstäuß überwiesen.

Der Kommunift Kafper weiteret in der saitsam bekannten Art mit enormem Stimmaufvomd gogen alles, was rechts von ihn im house sie, von den Sozialdemotraten bis zu den Doustid-mationaten: alles stefe and dem Boden bes "kopitalsfrischen

Ron großer Riedrigfeit geuge bie jest beliebte Art, um bas Baterland verbiente Mainner zu behandeln, wie man es bei den alten Offigleren und Beamten (the, die in Oberlössein und in Berlin lurg and ber Revolution aut genung gewesen eien, die Geengen au schüllen und bie Republit zu retten. (Bebofte Butimmung gehate Oben für filmnrung rechts, Lärm links.)

Unriching rews, com inns.)

Unriching fei s, wie es in der Kropagandaschrift der Megierung geheihen habe, daß die Demonstrationen der Bauernschaft auf Agitation des Anddennies deruhen. Im Gegentell, die Organisation habe den Bauernbeputationen gut augeredet und sie beschwickigte. Die preuhische Regierung habe fich immer einer entschliebsenen Agracpolitif entgegengestellt.

Dem Rittismitifter Beder fei zu fagen, bath ber alte Staat nicht berlangt habe, bat ein Staatbrechtebere auf bem Boben ber Wonardie, ber bamatigen Staatsform, febe. Best werbe in ungefehrtem Bolle ein solches Bertangen gestellt. (Großer Lärm und Bilberpruch fints.)

Immer noch bestehen biefelben Gegenfage gwifden ret linfs, awifchen geriebenben und erhalten Graften, awifchen

unte, gwifden gerfehenben und erhalten Straftlen, gwifden techtis und national und international.

Zum Schluft verlangte ber Wedner ein fichteres Befenntnis gu ber Fockerung, bog bie unfinnigen Grengen im Often geaubert werben. Benn die nationalwillensfinaten Strafte ich aufammenfolitiefen, so werbe Breuhen wieder zu ber alten Größe gelangen, bie feinergeit gur beutschen Schlieber zu ber alten Größe gelangen, bei feinergeit gur beutschen Gringfeit geführt habe. (Lebhafter Breuhen mieder gu ber alten Größe gelangen, ber fellt rechts.)

u regis.) darauf nahm ber Ministerpräsibent Braun das Es dauerte Winuten, ehe er mit seiner Nede beginnen

Ein treuer Diener Voincarés

Balestis Barifer Befprechungen — Der polnifche Aufenminifter gegen bie Rheinlandräumung

(Telegraphische Meldung.) Baris, 18. Juni.

Aris, 18. Juni.

Bu ben Kelprechungen awischen Zaleski, Vriand umd Hoincard am Dienstag ertäut ber offigisse Lutin Karslien, Aglaski habe vo seiner Naterijen. Aglaski habe vo seiner Naterijen der karslien de Aglaski habe vo seiner Naterijen nach Karslien. Aglaski habe vo seiner Naterijen nach Karslien Wert der gelegt, die Aufgeweichende ihre reitstiegen und die Kundwurkung einer Adminung eine Holmens und die Allichgerecht in Gieuropa genet Anders Ambeile Marise Anders Anders in der Anderschaft die Angele Anderschaft die Anderschaft die Anderschaft die Angele An

Finfuhr wurde. Der Sandelsverkehr von Danzig habe bedeutend gugenommen. Die polnisch-ruffischan Begiehungen bezeichnete ber polnische Ausgeminischer als normal. Balesti wird am heutigen Mitmooch nach Bruffel reifen, mo er und feine Gemachtim wöhrend zweier Tage die Gäste der bel-gischen Regierung sein werden.

Bie in seiner Robe vor der frangofisch-polnischen Bereinigung geigt sich der polnische Außenminister auch hier als getreuer Beiner Bomarck. Benn er hier soger direkt auf die Krage er Rheinkordnung eingeht, is sam ihm nur gestaut werden, daß Deutschland mit Kolen über diese Frage überhaupt nicht au berhandeln hat.



altbewährt bei

Störungen der Verdauungs-u.Harnorgane u. bei Stoffwechselkrankhelten

Seuilleton

Dalle, 18. Juni.

Martina Otto als Gaft bes Salleichen Stadttheaters

In ber Rolle ber Gliga in Chaws "Bygmalion"

Martina Otto vom Alten Theater in Leipzig spelte gestern vertretungsverse die Eliza in Shaws "Bygmalion". Sie verstand es, sich in der seinsten Weise unsterem Schauspiele neinemble eingutigen, eine Brucht jener ausgezeichneten Busam menarbeit, die dem Alten Theater von je den Erfolg garantiert bat.

meiarebeit, die dem Anten Theater von je den Erfolg garantiert hat.

Der weiche, warme Klang der Stimme und das Hochmeier hat.

Der weiche, warme Klang der Stimme und das Hochmeinz in Ergenlag zu Shaid, der Derbheit der Ausfehrache gerade in den erlien Affren berlangt, und zu ihrem Kater Dochlittle,
der zu underfälfch Berlinflich freicht, als das man an eine
anderssprechende Techter glauben könnte, die in berselben Etabt
lebt. Doch das simd Kouperlöffeiten. Imm so besiere, gang ausgegeichnet war die feine Dame Eize Martina Otto bringt danus eine glängende Erscheinung mit. Ihm sie gad der Puppe des
Professe Diggins den ihrem Leben und gestaltete diese Keben
mit so feiner Nauncierung, daß dem Zuschaus der Kuppe
eitze den Kitt) won Siegniss moch abgerichtet, ihre erste Konberiga (im & Utt), von Siegniss moch abgerichtet, ihre erste Konunerfalton im Galon beginnt und dabei, unmerklich sait, in den
alten Tom verfallt, und sich dann gang plöblich wieder auf ihre
angelernte artifulierte Ausbrudsweise bestimmt. Behns glängend
war der lehe Müssel und ihre Wanier. Dier offendarte sich
was man die große Kunit der Wanier. Dier offendarte sich
was men die große Kunit der Wanier. Dier offendarte sich
web kendigt wird, und das Spele mit Highering, das gewohnlich nicht
vor der Flicht, und das Spele mit Highering, das gewöhnlich nicht
vor der Husch und das Spele mit Spiegins das den beschieden
Son Kundlium sichen entsight von dem Gast und bescheinere

Das Kublitum sichen entsight von den Gast und bescheinter

Das Bublitum ichien entgudt von bem Gaft und bescheinigte ber Intendang durch berglichen Beifall, daß fie gut gewählt hatte. Man batte ber fehnen Frau Blumen bringen sollen! Dr. Sch.

"Rummelplat Wildweft"

Der Doot-Gibion film "Mummelblat Wilb-weft" ist ein netes Luftipielden mit mäglichen und unmög-lichen Stuationen. Glängend find die Reiterlumsstide, feit langem eine Spegalität biefes Musiercowbops. Indattlich unterschebet ich das Stild nich von anberen feiner Art. Hoot Gebom mus eben seine Reitfunst unter Beneit siellen, friegt ben Reiteritele bei einem Reiterfest, und, nachbem er des ernsthafte Gewerde eines Kriminalers mit dem besten Friog betrieben hat, die Gemacht.

"Majeftat fchneidet Bubifopfe"

Ufa Leipsigerftraße.

Use Leipzigerstraße.

Gin Sieb auf alle, die zum Beispiel auf den steingen Pringen
Daren Domela hineingeschen sind der Anlage zum Hereinfallen
haden, soll wohl der Film "Majehät Haneider Bublispie" sein.
In diesem Falle ziebt ein alter Arsieur einen Jungen auf
und höhät ihn schließtich auf die Universität; denn dieser Sogling
ist der Theonologier bom Schwortablen, der ihm die der Sogling
ist der Theonologier bom Schwortablen, der ihm eine der großen
Bewolution anwertraut und den ihm Ausland gerettet ist. In
seinen Ferien billt der Arpontolger in zope — et neit übrigens
gar nichts dodon — seinem Onsel und schwortablen der Schoen der
Segend Budstäger. Edder der Film-Attel.) Er leten die
Segend Budstäger. Edder der Film-Attel. Er leten die Kochen
einer gemottigen Millionatin kennen, verliebt sich, doch wirt ihn
die Schwiede Ethigen Schmedsunterschiedes wegen
raus. Millionatin kennen, verliebt sich, doch wirt ihn
die Schwiede Seinbering werden der Schwerten
mas ihn die Ansetzende Seinberingen noblen. Doch berucht man
zu einem Schadolireich Geld, das die Millionatin, de es sich um
einem Schadolireich Geld, das die Millionatin, de es sich um
einem Schadolireich Geld, das die Millionatin, de es sich um
einem Schadolireich Geld, das die Millionatin, de es sich um
einem Schadolireich Geld, das die Millionatin, de es sich um
einem Schadolireich Geld, das die Millionatin, der wiederen wird, zur

durch, das dummermeife auf demfelben Boot, auf dem der König mit seiner Braut die Kluck ins Bürgertum antreten will. Der isinedige Liebhaber bemächtigt sich nun natürlich des Gelbes und der Geuner und zeines sie zu einem Geschöndis. Doduck fommt nun zum Borickein, daß der König sein König sie, genau so wenig wie vier andere Andere, die die belben in sienen Besolutionsnacht aus dem Baisenhaus gemaust haben, um aus ihnen Kapital zu sich Darftellung ist ausgezeichnet, die Khologradhe gut; der Keilm ist amisjant, mehr nicht. Außerdem läh sich über den guten Geschänad der einigen Anspelungen streiten. — Ginige keinere Film ihr der inigen Kapitalungen streiten. — Ginige keinere Filme bilden das Beiprogramun.

"Zwei Welten" — "Zirkuszauber" Ufa Mte Bromena

Das Beiprogramm, bringt übrigens intereffante Lehren gur Leiftung von erften Siffen bei Unglindsfällen, in Karer Beife veranschaulicht und unbedingt wissenwert. R. S.

Kalle und Umgebung

Dr. Griera-Barcelona liest in der Universität

Ar. Griera-Barceloma

Lieft in der Uniderfität

Ein Spanke als Anhänger der beutigen Bissenidat.

Am Anditorium maximum der Universität hielt gesten und dergeiten De. An to at Art is Ex ex an an Institution der Expense und der Expense und einem engeren Achteisegleit; "Aus dostliche Krollen" und "Der Ultpreus der Grecher Achteise der Expense und einem engeren Achteisegleit; "Aus dostliche Krollen" und "Der Ultpreusg der iberooragende latalanische Hoffigen Under an ersten Alenden der Anditzerfielt und Bestehe der Anditzerfielt und haben der Universität, Geh. Nat Dr. Zied den aufseitung der undergestischen Etwidenjahre, die er mit zwei anderen Sambleuten unter der methodische Annie in, seiner Einsteitung der undergestischen Etwidenjahre, die er mit zwei anderen Endblichen Anleitung Fernann Eind ist est der einen Gestählen tenen Dantforden Anleitung Fernann Eind ist es der seinen Gestählen tenen Dantforden Unterfeit und Indignigslichtet gegeniber der Schrache der Sandern, jener alleingeseinen Bewohner der Keiten Gestählen und Anleitung der Landen Gestählen der Sandern, jener alleingeseinen Bewohner der Gestählen der Gestählen Ander Anleitung der Landen der Gestählen der Gestählen der Gestählen der der Gestählen der Ges

Bürgermeifterwahl erft nach ben Gemeinbewahlen

Der Ausichuß gur Borbereitung ber Stabt-ratswahlen beichieß in feiner Gigung am 12. Juni, ber Stabtverebnetenverfammlung vorzufchiagen, bie Babt bes 2. Burgermeitere bis nach ben Gemeinbewahlen am 28. Oftober b. 3. gu vertagen.

Salle thart meiter!

Beinahe 2 Millionen Mart Reueingange bei ber Spartaffe im Mai.

Stinung 2 weinivnen Mart Neueingänge bei ber Sparkaffe im Mai. Bei ber Sparkaffe der Stadtig alle wurden im Monat Na i 906 18.7 Mart einigegost und 1223 000 Mart ätge-joben. Der Gefamtein kagen de stad b dat lich biernad im leiten Wonat um 688 04.7 Wart erhöht um betrug am 31. Wai 22 130 197 Mart. 1334 Konten wurden im Berichts-monat neu eröffnet, 372 gefälosfen. Die Zold ber offenen Beleis-ment-Spartonten beträgt 47 780. Im Sparvertehr wurden im Mai 20 822 Absertigungen getätigt.

Beimar-Tiefurt-Fahrt

Am Freitag Borbefpredjung und Coluft ber Rartenausgabe.

- Gin Stubenbrand in der Bernbardiftraße. Gestern gegen 9.45 Ufte vormittags wurde die Feuerwecker nach einem Saufe in der Bernhardbiftraße gerufen, wo beim Aussignefeln ein Studenbrand entifanden war. Es verdrannten mehrere Wödelftinde. Die Kenerwecht fonnte nach Hitündiger Tätigs-eit wieder abrütten. Bestonen wurden nicht verletz.

neuer authaen. Berjenen wurden nicht verleht.

— Zaufliche Brauerei. Freitig, den 15. Auni, um 8 lift abende, Majentongert mit 100 Mustern, ausgeführt den den Brauten-Ordeisersekerinn Huftern, ausgeführt den den Mittarmufter). Echiadeienseurenet. Emutog, den 17. Juni, Witterburg ausgehört um Freiburg debend.
Bodels um Initrumental-Kongert, 200 Sänger und Berglapelle. (Seige Angelgel)

Seinge Angeige!)

— Belleicherndenh auf ber "Bergidente". Die bereinigten Mannerchöre "Giebigentieiner Liebertafel", gegründet 1846, und "Adnunczefangerein Giedickenftein", gegründet 1868, verenstalten am Freitag, ben 15. Jun; abends um 8 list, unter Minnttung ber Dausdepelle ein Songert augunifen bes Sonds auf Errichtung eines Lito-had-Gebenftietnes.

Macht freie Perfönlichkeiten aus ichwachen Menichen!

Fürsorge und Seelsorge an Cefangenen — Die 44. Cagung der Gesängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt — Iurist und Pfarrer Hand in Hand

und Anhalt — Jurift u
Die Seelsorge an den Gesangenen ist in der
Laienwelt ein saft unbetanntes Gebiet, Sie verdirag lich hinter
den Gesängnismauern und vollzieht ich sie in der kleinenweit nicht
jähden. Gensto die Fürlorge an den Gesangenen und en kentassenen und den Statlorge en den Gesangenen und en kentassenen ist etwas, wooden der gestellt Zeil unseen Vollzieht
nichts weiß. Die Frichte dieser Arbeit lassen sich und nicht
der der Jehen demeisen. Und des den der die den
der der einer Konfession haben ind jammengelan, um den
Gesangenen inneren Salt zu bieten, um den Angehörigen der
Geserberder Interstüßung angebeihen au leisen und vonn die
entsassen der der der der der der der der der
aufüberen und hiner eine Eschlung zu geben, die sie ausfüllen
konnen.
Die Geschnenvissenschaften.

fönnen.
Die Gefängnisgesellschaft für die Proding Gachsen und Anhalt hat isch dies Arbeit zur Pflickt gemackt. Geitern kagte sie zum 44. male in Halle in "Stadtschiedenen". Ben iberall für aus der Krowin und aus Anhalt waren in großer Zolf Pfarrer, Anstaliedsbeitelnern, Gefängnisselfilde, Bertetete Lee Einausbehören und Bolfzeibehörden geschiede, Ertetete Lee Einausbehörden zu verlagengaunehmen und über wichtige Fragen ich Alacheit zu verlächzige und über wichtige Fragen ich Alacheit, eröffische gegen 3410.

Bet. Bati Profeser Tr. v. Dobistit,
ber Voritsende der Gefänguishessleiflet, eröffnete gegen ½10
lür die Hauptversammung und begrüßte danach des
guitigmmisserium, das vertreten word vurch Besident dir ih e.
den Voritsenden bes Reichsverbandes der Türiorgevereine, Kröhent Munt aun, den Bertreter des Miniteriums dem Andalt,
Geh. And Miller, Dessam in den Generalstandungt
er der "Aummung, aufgetzen das städisse Kirforgevereine, des
bertreten mar durch Dr. Schmidt, und das hiefige Beligeierefähdium.

vertreiten mar durch Dr. Sammer, merdibium. prafibium. Andbem von verfchiebenen Bertreiten die Gefangnisgesell-ischaft begrüht worden und ihr von ihnen ein guter Berlauf der Lagung gewünsight worden war, erstattete ber Schriftfuhrer, Plarrer Brachnan, ben

acquing gewungir worden war, erstattete der Schrifführer, Pfarrer V ach mann, den Anhersbericht.

Die Gesellschaft hätte das Betreben gehabt, als Ganges dem Staate gegenübertaustehen. Aeuhertich befriedige die Krbeit nicht, aber innerlich um so mehr. Da die Bedössterung zum großen Teile der Urcheit der Gestangnisgesellschaft vertändnisses gegenübertehe, in were des das Betreben im vergangenen Johre gewesen, diese Gedonsten in möglicht weit Bedössterungsschäfteten zu tragen. Der Schriftsstere gedonne innen leberdick über die Erindung des Sach sen die nicht gemeinen Sache ein lebergangsbeim sein sollte sie tragentlache Gefangen. Er wäre nach lurger Altie leider zu unrentadel gemesen und hätte im Kowender 1937 geschossen der von der nach lurger Altie leider zu unrentadel gemesen und hätte im Kowender 1937 geschossen der von der nach lurger Altie leider zu unrentadel gemesen und hätte im Kowender 1937 geschossen der von der

Sier fpreche ein Soberer fein Machtmart!

Sire fpreche ein Siberer fein Machtwort!

Am Nachmitten gamben des Eon der vor 2 mm lungen fiatt. Ueber "Straftecht und Stillücheft in ihrer Webeuhung für die Geeforge" iprach der Gharitas-Viceftor D. Braffling am Eille des verhindeten Staftanfallatisdiertors Mamera, Großertechtig für die fatholischen Gestagnistgestillichen. Für die zur einem Vortrag über "Straften und Straftnichtsbörenten bielt Erkrafmistlichbiertor Echnung und Stillüchgerten einen Vortrag über "Straftoollaugu und Stillüchget". Der hob zwei Eunschäuße beron, nämlich von Erzielungsgedanten und den Alleichen der Straftschaften und den Alleichen der Verlagen der Verlage

Blutiaes Liebesdrama am Martinsbera

Eine Chefrau erschieft den Geliebten und begeft Selbstmord — Wofin die Sittenverwilderung unferer Tage fufrt

Eine Chefrau erschießt den Geliebten und begeht Selbstmus eines Haufes auf dem Martinsberg eine Schießes auf dem Martinsberg eine Schießes auf dem Martinsberg eine Schießes auf den Martinsberg eine Schießerig Krau und ein 27jähriger Arbeiter mit Schufwunden eine Zhidhriger Arbeiter mit Schufwunden im Kopf ausgefunden. Beide wordt ook de vonneherein log die Bermutung naße, daß es lich diet unt ein Liebesdrama handle, das mit Word und de Elbst mot de indeen eines keine kind germacht der die Angeleichen Bertauft der die Angeleichen Bertauft der der die Keine kantau kaine kantau kaine kantau kauf keine keine

war, durch einen Biftolenicht in die Ghlafe nieder-gestredt und fich dann erschoffen. Die Beichen ber beiber Zoten murben poligelich beichsandamt, doch it angunefmen, daß ibre Breigabe bald erfolgen wird, de, joneit man jeht schon be-urtellen fann, alle Vorgingue flargelege find.

Rabiate Beitgenoffen!

Gine Grau greift gur Schere, ein Mann gum Beil

Eine Frau greift jur Schere, ein Mann zum Beil Geitern gegen 9.40 ilhr vormittags entitand in der Merse durger Straße zwischen zwei Mannern und einer Areu eine Schlägeret. Ein Mann, der den Streit schlögen nolle, neube datei durch die Frau mittelle einer Schere an der rechten Hand verletzt. Eigen 4.15 ilhr nachmittags wurde das Ueberfallschen Geruben. Dort schlich wie der Abelier eine Scheffe au und brobbt, mit einem Beil der Abelier eine Schefau umd dien Weile in der Mohalt gereichen. Der falgen der Fraße Scheffen und brobbt, mit einem Beil der Abelier eine Scheffen umd beim Generalen. Der falgen der Fraße der Fraße Generalen G

Die üblichen Kraftwagenunfälle

Die Kraftvagenunfalls berden nicht ab. Geitern gegen 1 Uhr mittags fuhr auf dem Marktplat ein Kraftwagen einen 11jäbrigen Nadfahrer von hinten an und voarf ibn zu odeen. Der Nadfahrer worde am inten Kruft leicht verlet. Zas Kahrrad wurde inart beighöbigt. — Gegen 2 Uhr siehen an ver Ede Deffauer – Berliner Etraße ein Lasie kraftwagen und ein Wotorrad zusammen. Der Wotor-radhahrer eitit Sautablößtrungen am linten Knie, Zas Wotorrad wurde siart beighöbigt.

Bunehmenbe Erwärmung!

Das Hochdrudgebiet, dessen dem Dienstag morgen den größten Teil von Krantfeich sowie das nordöllide Spanien iberdedte, hat sid, wie verenntet, nordöllid ausgebreitet. In Deutschlich ausgebreitet. In Deutschlich ausgebreitet. In deutschlich ist deutschlich der wirterschlich ausgebreiten deutschlich deutsch

Luns nag Diten bin zu erwarten. Aussichten: Befferung bes Witterungscharafters, zunehmende Erwärmung.

Dereinsnachrichten

Deutschnationale Bolfspartei.

Britragsabileferung: Die Selferinnen liefern bie gelafemelten Beiträge für das zweite Bierteligte um 19. Juni an die Begirtsdamen, die Begirtsdamen am die Gruppenbamen am 22. Juni und die Gruppenbamen am bie Beitragsleiterin am 26. Juni pinflitig in der geit von 3 bis 5 ulfer nachmittags ab. Gr. Aussighuß, Am Dienstag, den 19. Juni, nachmittags 30. Ulfer findet im Etablishienstens die Ghyung des Gr. Aussighußes latzt. Erscheinen aller Aussighuß-Witglieder ist unbedingt

Klicht. Mitglieberversammlung. Um Dienstag, den 26. Junt, abends 8 Uhr, findet im Reumarkfichükenhaus uniere Mit-glieder-Verfammlung siatt. Wir weisen schon heute darauf hin und bitten um zahlreichen Besuch.

D'rud und Bertag von Otto Thiele.

Redationelle Zeitung: Sarty Erwin Beinichent.

Beranwertlich fir Belittli Son, Gruerier, ift Lodiele Reulleton und unterbaltung: Gerry Erwin Meinichell; fix Colliele Beulleton und unterbaltung: Gerry Erwin Meinichell; fix Colling ift, Colling ift Love 1984. Texting: fix ben Front Wiedeller, Dr. oee, publ. Gronkon Briefding; fix Don und ben algendenne Leit; Gubag M. Lexing; fix ben Fronting; by Deller, Brief Bertag in Lexicologie in the Gronkon Lexicologie in Colling in Colling

Die herrlich erfrischende Pfefferminz-Zahnpaste von höchster Qualität beseitigt unangenehmen Mundgeruch
60 Pfg. Ideline (Vorkriegspreise) große 1 Mk.



Brobinz Gachien u. Rachbargebiete

Die Untat bes Mörbers Schwan

Magbeburg, 19. Shini

ncy im viall an der Band erhängl hatte, bie Int muß am 11. Juni in den Früßtunden geschehen sein. Schwan ift gegen 5 libe betrun fen nach dause ge- kom men und hat mit der Krau Gichfolg, die unter seine Sanfligdie fein zu seiben hatte. Streit angefangen. Im Berlaufe biese Streites dat Schwan dann in einem augenscheinlichen Brutanfall ein m Wohnzimmer gefundenes Beil ergriffen und die Zat berüht.

webbingen, 11. Juni 1998. Karl Schwan." Wie es beift, war in leiter Zeit dos Ausammenteben zwischen Schwan tung nur venig zum daushalt be, meil er febr bief für ich felbf verbrauchte. Nach Angaben, die Frau Eckhobig unter und generale bei beit für ich felbf verbrauchte. Nach Angaben, die Krauschichte in der Schwanden der Aufgeben ich alle ver erfeitentlich gemacht dat, hat Schwan is ichon öfters mit dem Tode bedracht. Die Krauschlingie abgen ich allmäßich ausgehrigt, das Gedwan nach Kreitenheit vom Zune gebrochenen Streites die furchfare gutt der Kreitenberg, der Neufschaft, der Verlagen, der unter zwei seinen Kinder, zum Opfer sielen, beging,

Gebenktafel für Spangenberg, ben Gefdichtsidreiber bes Manefelber Lanbes

orn verininisisstetete des Mansfelber Landes.
v. Gisteben, 12. Juni, Auf Amregung des Gefchicht und Mertimer der ord haufen hat der Berein für Geschäckte und Altertimere der Eraffchaft Mansfeld in Eisteben an der chemaligen Superintendentur eine Gedentlache mit diefem Exet anderingen lassen: "Dier lebte in der Zeit von 1647 dis 1658 byrie af us 5 pan gen der g, der beschaute Keschage und bedeutende Eschäcksfähreiber des Annsfelder Annbes, geb. 7. Aum 1658 in Nordhaufen, gelt. 10. Feduar 1604 in Etrahufurg. Anlässich der 400. Wiedertelte feines Gedurtstages gewöhnet vom Verein für Geschäcksfähre und Altertümer der Erafschaft Mansfeld in Eiselden.

in Eiseleun. An opposit and attentioner bet optimiser in Eiseleunder in Eiseleunder ihr der Berfaller der grundlegenden Mandfelder Chronif und anhleichger ahnlicher Bertle. Die Mandfelder Chronif ihr die Einundlage für jegliche Seinnatgeschäftle en Gehannt gemochen daberuch, das Erselage ist songendere insbehondere belannt gemochen daburch, das er in den Erselagt er eine Seinnat verläglich nutufte und niemals gundlichen durfte. Er flatz 1003 in Irtassong in den Angeleicher der eine Seinnat verläglich nutufte und niemals gundlichen durfte. Er flatz 1003 in Irtassong in der in der Angeleicher der der einer wirflamen Gehenfeier für Spongenberg aussgesichtet worden mit Feligatesblenist der Angeleicher der Verlägere geweien war, und mit einer Angeleichung im Eindburerodnetenstungsfant, bei der Konstelle in. Die Feier war auch den ausgehalb (Rochwelle und der Angeleiche Gehalte. Die Feier war auch den ausgehalb (Rochwelleund und der Angeleiche Gehalte. Die Feier war auch den ausgehalb (Rochwelleund und der Angeleiche Gehalte. Der Konstelle in. De

Die Tafel murbe auf der Seigerhütte der Mansfeld A.-G. bei Settifiedt gegoffen. Arno Sofmann, Gisleben, hat fie ent-

Mittelbeuticher Ravallerie-Alphell in Beit

Seit, 12. Juni. Das Treffen ber Mittelbeutschen Kavolleriften nahm feinen Anfang mit einem Kommers im "Breußtschen Dofe". Bring von Schönburg. Salbenburg. Stalbenburg. Stalbenburg. Schömburg. Salbenburg. Schimburg. Salbenburg. Stalterna nu. Ertuit, franden nach bie Oerene Erbardsfür ben Kreisfreigenbernden, Sacht Kaustellerier, Major Kübn für ben Acigenbernden, Sacht habeiten mu Schotzerorburter Zäffig. Die Kerdandsteinen bereinigte In Anstalben und Schotzerorburter Zäffig.

verordneter Lässisch auch vereinigte 35 Bertreter. Borgeichlagen und beschlössen wurde, dog alle seds Mitalieder des geschäftseihrenden Berjindede auf ein und demleiden Drie geenommen werden sollen. Der biskerige Bersischen und Keinder des Berbendes, Eldalter und n. seine und Keinder des Berbendes, Eldalter und n. seine und Keinder des Berbendes, Eldalter und n. seine aus Gestundelitstussischen Anzeite was der den der Verlagen der Verlagen erreigen und mehrelbe der Anzeite kann der der der Verlagen erreigen unmentlich die schaufte der Keine der Verlage erreigen unmentlich die schauschen Keise in Friedensaunsform und die Schäftigen der Anzeite der Geschauberung der Aufahren. Anch einem Borbeimarsch vor Keine God die der Aufahren. Anch einem Borbeimarsch vor Keine God der der Verlage und dem Almaria auf. Der Ibend bereinigte die Liebender zu einem Kestball.

Eilenburger Ctat-Schwierigkeiten

" Eilenburg, 12. Juni. Regierungsprästent Grühner batte ben Stadtberorbneten ben Borfchlag gemacht, die Lognsumenstever auf 2000 Prozent, Gewerbeertragsstener auf

Aremdenichut im Hark

Canbfager als harmlofe Couriften — Größte Sicherheit gewährleiftet

alle unlauteren Giemente, wie Bettler, Landftreicher, Ligeuner. horben, meiben das gefchute Gebiet, fo daf bas Siderheitsnwment für alle Wanberer erheblich gewachten

bus nach dem freundlichen Harzburg hinab.

Ann wied ja eiden nicht jeder, wenn er nicht in fo hochamtlicher Einenschaft die Steine des Anzeiser Frumm tritt, ohne weiteres die Gelegensteit haben, harmlofe Wanderer fich pföhlich
als ichwerdennefines kreimlanstemmte entpuppen zu iehen. Aber
bas ist gerade das Weientlich daran: der Schulb ist der
hab ist gerade das Weientlich daran: der Schulb ist den mehr eine
Schilberung des Wichageschenen als des Gelekenen geworden ist,
fürer gerade diese Richeristen, des der oder jener ein harmlofee
Wanderer ist oder sich plostich als Kreiminalbeamter zu erkennen
zieht, das ist es, was allen unkauteren Gemennen die Unstäderbeit gibt und sie der anschaft, diese Gebeit sollig zu mehden.
Bomit schieftlich der Erfolg gelichert ware.

Dr. K.

70 Prosent und die Grundvermögenssteuer auf 250 (100 Prog-weniger als im Etat) setzagleien und den so geänderten Etat angunehmen. Sowold bie bürgetilde, als auch die sozial-demotratische Fraktion haben in ihren Fraktionssihungen diesen Sorschlag abgelehnt. Der Etat bleibt also weiterhin ab-gelehnt!

Wlucht und bem fabrenben Anne

Der Berbrecher deußer wieder entsommen.

Balbaufen (delme), 12. Juni. Ein gefährlicher Menich ister Lifdler de ußer, ber aus einem Auchtbaufe im Meinlande wassehroden war und isch mit feiner Kreu in einem hiefigen Gatiftofe einlogiert hatte. Er entzag ich seiner brobenden Berhaftung und einen Sprung aus dem kenflet einen im eriten Stod gelegenen Jimmers, ohne Schaben davonzutragen. Nach einigen Nagen bier erneut eigen mehret eines brung aus dem Kenflet eines metiten Stod gelegenen Jimmers, ohne Schaben davonzutragen. Nach einigen Nagen bier erneut festgenommen und nach Sa n gerba uft en transportiert, brach der Berbrecher aus dem dortigen könnigen wieder aus, indem er die finafen Giktiersläde des Zelfenfensters auseinanderkog und hollflich am Alfsabeilete aus dem doschgegeigenen Iche hernblietetet. All sich zuger nach einer abentwerlichen Facht auf beden wollte, ereilte ihn erneut sein Schlächel. Der Berbrecher lollte nun unter erichafter Rachtjamelt im ehrerere Geschapenentansporteure in einem Juge nach Racht sie gebracht werben, aber auch fiber den er ind beiner Festfelln entlichgit und aus b ein fahren dem Juge prang. Seitdem fehlt jede Spur

Unter dem fturgenden Scheunentor

Unter dem stürzenden Scheunentor

1. Aalbe (Saale), 18. Juni. In dem benachberten Apendorf ereignete sich auf einem Gutshofe ein gräßlicher Unfall.
Seim Justicieben eines großen Scheunentozes sprangen die
Kollen aus der Schiene, und das sich ver Teile un.
Dadei traf es einen jungen Arbeiter de ungsüdlich, daß diese
schwerze Verlehungen Davontrug. Rach Anlegen einiger Rocherbände vontde der Verlagungen derracht, von Artische in der Kranschaus nach Kalbe
gebracht, vo. ar höss fun mis zu des Aranschaus nach Kalbe
gebracht, vo. ar höss fun mis zu des Aranschaus nach Kalbe
gebracht, vo. ar höss fun mis zu des des Aranschaus nach

)(Schwerz, 12. Juni. (Fahnenweihe.)

na fleiette die Bezirksgruppe Schwerz des Christlichen ationalen Zandarbeitunden zu Schwerz, diesen aber Mitglieder sich ertuntieren aus Schwerz, Spiedendorf, Sismannsdorf und Vammendorf, die Sistinussfelt, das mit einer Jahrenweihe bereibunden mar. Mit Mult wurden die auswärtigen Areine eingehölt. Nach der Weitzered des Orispfarrers übergad der Kanndortsgende, Gutsdeiter Thie ner Wasschwigen Areine Angebreichen, Gutsdeiter Thie ner Wasschwigen Areine Angebreichen Spieder der Verlieder der die der die der Angebreichen der Verlieden der Angebreichen der Verlieden der Angebreichen der Verlieden der Verl

Afdjersleben

** Besichtigung bes Annelsenbeim. Die Bentielle des Involldenbeims wurde fürzlich von einigen herren aus dem Reichsbereichgerungsamte besichtigt. Sie waren aucherordentlich gutrieben mit dem Aortschritte der Arbeiten. Die Erdbenegungen ind fast vollendet, dach in der Erdmannehen Woche de Manret iden antängen sommen. Die Erdmansen limb lietzens zum Auschitten des Genetischen Machanelsen der Annelsen der Angelen und der Angelen ein gestellt auch dier school ein gut Erlick Arbeit geleiste ist. Die Shausten auch der Angelen ein der Angelen gestellt und für den Bertehe nieder freigegeben werden.

Sangerhaufen

— Ein ungetreuer Amsborfieber. Der Tische Bischen God ab ein Nortleberode, früher Amtsvorlieber, hatte sich wegen antistunterfoliquigung vor dem Straftischer zu berantworten. Er datte in seiner Eigenschaft als Amtsvorsieber die Bücher und die Auflengeichfalt des Amtsborfieber die Bücher und die Auflengeichfalt des Amtsborfieber die Bücher und die Auflengeichfalt des Eines Bergeites und sieden die der die Verlind der die Verlinde der die Verlinde der Verlinde der die Verlinde der Verlinde der die Verlinde der Verlinde de

Weihenfels

Tueiftenfels

+ Die Abgabe ber Steuererflarung für die Gewerbefleute
nach dem Gewerbeschiptlei für 1928 hat in der Zeit bom 15. bis
30. Juni 1928 zu erfolgen. Beodernde werden den Steuerpflichtigen in den nächsten Zagen zuspiestlt. "Gierbei wird gleichgeitig auf die öffentliche Aufforderung am Stwarzen Breit en
Ratdonie berübeten.

zeitig auf die disentliche Aufforderung am Schwarzen Brett ein Balhauft derwiede.

Aberlesung einer Amtöstelle. Aus Anlaß der beborstehender Berloatlichung wurden die Diensträume der Krim in als Kreisung nur den Anlaßen nach Schof Augustüberug. Bischliche, Eingang als Schlichel inte eine Treppel verlegt. Die Bolizei. Angebeten verziedt vorfäufig im Rachaus, Jämmer 1. Spilzei. Angebeten verziedt vorfäufig im Rachaus, Jämmer 1. Epiethau der Beitherteller Lächfpleitwater. In in on-Benteit vor der Verzieden der Verzied

Börsen und Märkte

		30000	eger Dorle		
		11. 6.		1 8. 6.	11. 6.
Sachs. Ldsch. Pfandbr 4% Magdeb. Feuer-Vers. Magdeb. Straßenbahn	315.0	16.25 315.0 68.50	Darmst. u. Nationalbk. Steingutfabrik Colditz	127.0	280.0 129.7
Magdeb. Allg. Gas Magdeb. Bergw. Akt. Masch. Buckau		==	Bank für Landw. Landkredit-Bank Mansfeld	97	48.— 97.—
R. Wolf Chem. Fabr. Buckau	==	101.0	Krügershall Winkelhausen	170.0	165.0
Fahlberg, List & Co. Magdeb. Mühlenwerke 6%Dtsch.ZuckerbkAnl.		17	Brünner Bühring Getreidekreditbank	30.— 60.—	30.— 69.—
	1		o Rivia	100	100

	13. 6.	12. 6.		13. 6.	12. 6.
Adea.	141.0	141.2	Piano Zimm.	118.0	119.5
Leipz. HypBk.	132.5	132.5	Lpz. Spitzen	122.0	122.0
Sachs, Bk.	198.0	138.0	Lpz. Trico	160.5	
Altenburg. Landkr.	119.0	119.0	Lpz. Wolle	136.0	
Cassel Jute	28110	281.0	Limritz Steina	135.5	
Chemn. Spinne	61	61	Lindner	45	46
Zimmermann Chemn.			Mansfeld	119.5	121.0
Chromo Najork	115.0	115.0	Meerane Kammg.	110.0	121.0
Crollwitz	152.0	152.0	Mittw. Baumw. Sp.	221.0	221.0
Dermatoid	78.25	78.26	Mittw. Baumw. Web.	92	92
Dürfeld	90	88	Nordd, Wolle	213.0	218.7
Elitework	1		Peniger	60.50	60.50
Etzold u. Kießl	62.50	62.50	Emil Pinkau	120.0	120.0
Falkenstein	142.0	142.0	Pittler	362.0	348.0
Farb. Glauchau	115.0	115.0	Presto	98	97
Paradit -	62	62	Rauchw. Walther	110.5	112.0
Kammg. Gautsch	99	99	Riquet	129.	128.5
Gera Jute	260.0	260.0	Rositz, Zucker	68	68
Germania Chemn.	1	12.50	Sachs, Werk	137.6	187.5
Glauz, Zucker	100.0	100.0	Schneider	114.5	114.5
Zimmermann Halle	18.50		Schönherr	150.0	151.0
Halle Zucker	78	75	Schuh u. Salzer	866.0	369.0
Hartmann Chemn.	22	22.25	Sondermann		000.0
Hetzer			Stöhr	249.0	246.7
Hohburger Quarz	197.0	197.0	Thür, Gas	168.0	168.7
Kirchner	119.0	120.5	Thur, Wolle	167.5	168.5
Köbke	181.0	132.0	Tittel u. Kr.		100.0
Källmann	45	45,-	Tränkner	60	59
Körbisd. Zucker	105.0	105.0	Wernsh.		
Landkr. Kulkw.	91.25	91	Wotan	6.50	6.50
Loz. Baumwelle		207.0	Zittau M. W.	103.0	108.0
Loz. Kammgarn	148.0	148.0	Oelsnitz		
Malzfabr. Schkeudits			Preblitz A.	188.9	180.5

Leivis, 18. Juni. (Freibertehr.) Sanja Mohd 46,5, kammgarn Silbertte. 102%, Leh Arnstoot 13, Alantecter peng-Bolad Summi 117, Risjact Bant 120, Woff Budau 58, Fortig Bant 80. Tendenz: fiill.

Berliner Devijen-Kurje.

Telegraphische Au	szahlungen.	Brnk-	18.		12.	
Deutschland, Rei	ichsbDisk. 7%	Bickent	Geid	Brief	Geld	Brief
Buenos Aires	1 Papier-Peso	_	1.781	1.785	1.782	1.786
Kanada	1 kan. Doll.	-	4.17	4.17	4.171	4.179
Japan	1 Yen	5,48	1.948	1.952	1.954	1.958
Konstantinopel	1 türk. Pfund	-	2.143	2.147	2.143	2.147
London	1 Latr.	4%	20.407	20.447	20.411	20.451
New York	1 Dollar	41/2	4.180	4.188	4.182	4.190
Rio de Janeiro	1 Milreis		0.501	0.508	0.501	0.503
Uruguay	1 Gold-Peso	_	4.276	4.284	4.286	4.294
Amsterdam	100 Gulden	41/4	168.68	169.02	168.70	169.04
Athen	100 Drachmen	10	5.425	5.435	5.40	5.41
Brüssel	100 Belga	51/0	58.41	58.53	58.40	58.52
Danzig	100 Gulden	0 "	81.53	81.69	81.58	81.72
Helsingfors	100 finn. M.	6	10.52	10.54	10.521	10.541
Italien	100 Lire	666	21.98	22.02	21.98	22.02
Jugoslawien	100 Dinar	6	7.85	7.37	7.358	7.372
Kopenhagen	100 Kronen	5	112.13	112.34	112.19	112.41
Lissabon	100 Escudos	8	19.08	19.12	18.51	18.62
Oslo	100 Kronen	51/2	111.97	112.19	112.01	112.23
Paris	100 Franken	3%	16.42	16.46	16.44	16.48
Prag	100 Kronen	5	12.89	12.41	12.39	12.41
Schweis	100 Franken	31/2	80.54	80.70	80.56	80.72
Bulgarien	100 Leva	10	3.022	8.028	3.022	3.028
Spanien	100 Peseten	5	69.47	69.61	69.40	69.54
Stockholm	100 Kronen	3%	112.16	112.38	112.20	112.42
Oesterreich abgest.	100 Schilling	6	58.80	58.92	58.80	58.92
Budapest	100 Pengö	0	72.93	78.07	72.95	73.09

Berliner Börfe

Getreide und Produkte

Getreide und Produkte

Berlin, 13. Juni. Bom Auslande lagen heute wiederum schwädigere Melbungen den, die Esfetzen landeten sowoss für Kogen eringenersommender, nementlich ihderinglicheres Angebet geweischischere Merlien im Bartle. Geschäftschweise dasse dasse die den Auslandsgetzeide nicht ertwieden, und auch Anstellen in Stassandsgetzeide nicht ertwieden, und auch Anstellen Messen und ertwieden Auslandsgetzeide der Verliegen aus der der Verliegen Wesselbergen und der Verliegen der Verl

			FUF 100 Kg	13. 6.	12. 6.
Für 1000 kg	13. 6.	12. 6.	Weizenmehl	32.00-36.00	82.00-88.00
Weizen, märk	257.0-259.0	258-261	Roggenmehl	8638.75	38,00-38.75
do. Juli	274	276.—	Weizenkleie	16.75-17 00	16.75 - 17.00
do. Sept.	267.50	268,50	Roggenkleie	18.50-18.75	18 50-18.75
do. Okt.	267.—	268	Raps. 1000 kg	-	-
Roggen, märk	278.0-275.0		Leinsaat	-	-
do. Juli	270 -	271.25	Viktoriaerbsen	50.00-62.00	50,00-62,00
do. Sept.	251	251.75	Speiseerheen	85,00-40,00	85.00-40.00
do. Okt.	251.50	252.—	Futtererbsen	24.50-26.00	24 50 - 26 00
Sommergerste	245.0-275.0	245.0-275.0	Peluschken	24.00-24.50	24.00-94.50
Wintergerste	-	-	Ackerbohnen	23.00-24.00	23.00-94.00
Hafer, märk.	260.0-265.0		Wicken	25.00-27.00	25.0097.00
do. Juli	. 266.50		Lupinen, blau	14.25-15.50	14.25-15.60
do. Sept.			do. gelb	18.00-17.00	16.00-17.00
do. Okt.	-,-	-,-	Seradella, neu	23.00-28.00	23.00-28.00
Mais loko Berl	-	-	Rapskuchen	18.80-19.00	18.80-19.00
do. wggfr.Hbg	241.0-244.0	242-245	Leinkuchen	22.60 - 23.4	22.6098 40
Kartoffeln,			Trockenschn.	15.70-13.00	15.60-15.80
gelbe, 1 Ztr	-	-	Soyaschrot	20.60-21.20	20.60-21.20
weiße, 1 Ztr.	-	-	Kartoffelflock.	26.70-27.10	26.70-27.10

3ucker

Nagdeburg, 18. Juni. (Be i js 3u de r.) Preis für Weijsguder einschl. Sed ind Leckhaufer jür 60 Kliegeamm brutis jür neth ab fabritberladeitelle Nagdeburg und langedung bei Weissel von mindelens 200 Art. Gemehlene Weisse ir orendter Lieferung innerhalb 10 Zagen — Juni 2016—2016. Zendengter und 18. General 18. Juni. (Weiß zu de r.) Terminger and 18. Juni. (Weiß zu de r.) Terminger in 18. Juni. (Weiß zu de

Dieb.

Antilder Berliner Schlechtrichmarkt vom 13. juni. Anftrieb 113 Hinder, darmiter 27 beharn 271 Bellen, 231 Kune und Färgen. 2000 Kniber, 431 Schuler, 250 beharn 271 Bellen, 231 Kune und Färgen. Vorkauf: bei Bindern zulig, bei Knibern rubig bei Schafen glatt, bei Schweinen rubig.

					13. 6.	9. 6.					13. 6.	9. 6.
chsen				. A	60-62	60-63	Kälber			. A		
				B	66-69	66-60				В	70-78	70-80
				C	61-64	5154	14 15 5 5 7			C	58-68	62-72
				D	44-47	44-47				D	45-65	50-60
ullen				. A	55-66	55-56				E	00 01	
				B	62-63 48-60	52-63 48-50	Schafe			B	62-65	59-62
the .				0	45-49	46-50				c	48-50	52-57
une.	•	•	•	. B	34-42	45-48	Schweine		н		68-69	72
				č	25-31	26-32	Denwein	•	•	· B	70	71-72
				Ď	20-22	20-22				č	68-70	70-71
				E						D	65-67	67-69
ärsen				. A	56-58	66-58				E	61-65	64-66
				B	50-54	50-54				F		-
				C	43-48	43-46	Sauen				63-63	64 - 67
				D			Ziegen				-	
resser					38-47	38-48						

Berliner Not	ierungen.	Preise	ab Lager in Deu	tschland fi	r 100 Kilo
Elektrolyt- kupfer	18. 6 189.60	12. 6. 139.50	Or. H. Alumin. in Walzdraht	13. 6.	12. 6.
Orig. Hatten- Rohzink im fr.			oder Plattf. 99% Reinnickel (98	194	194
Verkehr Remelt. Platten-	-	-	bis 99%	850	850
Zink Orig Hatten-	-	-	Antimon (kg) Silber in Barren	93.00—99.00	94.00-100.0
Alumin. i. B. W. od. Dr.	190	190	für 1 kg	82.25-88.25	88.00—88.75

Webftoffe

Trough Transporter September 3, 1915 (Mitgetellt von der Firma Schweinsberg & Schröder, Hallel, Notlevunggn des Bremer Vereins intr Terminandein In Baumwolle, nord-amerikanische Baumwoll-Basis middlings nichts unter low middling nach den niedingungen des Vereins ber 1916 (Mitgetellt von 1916) (Mitgetellt vo

ber Deutschaft Anderschaft feit ihrer Gefindung. Die Ballen verlieben fich in Zeufenden, einschließe ber Mitglieber der D. g. G., die feit 1824 freien Ginteit haben und beren Behaderand jeweils ungefähe 2000 beragt. Möchter Jade wird bis Unspellung in Winden intellieben.

1887	Frankfurt (Ma	in)	 50	1904	Dangia .				. 92
1888	Breslau .			 49	1905	München .				,207
1889	Magbeburg			 75	1906	Berfin				1326
1890	Strafburg			 102	1907	Diffelbori				. 235
1891	Bremen .			 72	1908	Stuttgart .				. 237
	Rönigsberg					Leipsia .				. 326
1893	München .			 107		Samburg .				. 438
	Beriin					Raffel				
1895	Röln			 56	1912	Straßburg				. 213
	Stutigart .					Sannover				. 293
1897	Sambura			169		Magbeburg				. 62
1898	Dresden .			112						. 238
1899	Frankfurt (Ma	(mi	147		Ritriberg .				
	Bofen					Sambura				
	Salle (Gaal									. 173
	Mannheim				1927	Dortmund				
	Sannover							:		
	V				-040	- 40.9	•		•	. 500

Ertigiung einer Fleischwarensatit aus kleintlichen Mitteln.
Gegen dem Widersprüg der örtlichen beteiligten Wirtschäftleserbände der Industries und Handlessenmer Insterdurg und des Keichsberchande der Industries und Handlessenmer Insterdurg und des Keichsberchandes der deutschen Keichgenenhandes der deutschen Teigung des Leindurschaußechusse für des landwirtsgleisliche Rotzeng des Leindurschaußechusses in Industrieslichen Vollengen und der Kernenkeiter A. Allien und des Keichen der der der der Gestellter kleinen Reichsmarf aus den gur Durchführung des Rotprogramms dereitere 4 Klistionen Reichsmarf und den gur Durchführung des Rotprogramms derreiten der Klistionen Keichsmarf und den gur Durchführung des Rotprogramms auf Kerfügung geitellt hat, bertrit den Eleisigwaren in du firte, die ich ausdrücklich für der Aufrichtung des Kohrecksparingsprügeren der Klistionen der Landwirtsgleichen Unter der in der Landwirtsgleichselfichen Ge zu off en un der Landwirtsgleichselfichen Ge und für der in den Schlage der aus haben der Verlägelichen Liktig, walterend des Ländse der aus haben der Verlägeliche Ernichung gesehnung aus mit klistigen am wieder der Verlägelicher glandte, die Ernichung gesehnung aus mittelle und Verlägelicher im Morgenblatt

Industrie- und Bandelsnachrichten im Morgenblatt

Eigene Funkmeldung.

Berliner Börse vom 13. Juni 1928.

Ohne Gewähr für Hörfehler.

13. 6. 12. 6.	13. 6.	6 1	12.
Abbeingspechald J. Abbeingspecha	-		_
Section 19.5	73.—		75 97
St. College St. Colleg	49.75	9.75 4	49
Caroline 1.7-2.7-2.7-2.7-2.7-2.7-2.7-2.7-2.7-2.7-2			16
15	. 37	7 8	39
10% 10%	160.0		16
10.5 10.5	110.0	10.0	11
6	56.50		56
50% do. 60. Liquid.) 16.00 10.00 1	109.5		10
18.75 1.0 1.	21	1 2	27
50 60 60 60 60 60 60 60	136.2		13
100 107 100 107 100 107	150.5 169.0		16
14.6 14.6			17
9, Prov. 1d. Roggen 10, 2d addrebates 10, 2d addrebate 10, 2d addr	1	-,	-
9, Prov. 1d. Roggen 10, 2d addrebates 10, 2d addrebate 10, 2d addr	125.0		15
Section Sect	88.— 256.0		88
\$\frac{6}{5} \) \$\frac{6}{6} \) \$\frac{1}{6} \] \$\frac{1}{6}	70.—	0 7	70
95. do. 48. 95. 95. 46. Lit. 8 97. 50. 15. 95. 95. 95. 95. 144. 91. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 1			10
67 Ther. Kirch. Rogg. 9-50	69.50 88.25	8 95 5	69 88
50	80	0 8	82
6.6. Go. Gelder	104.0	04.0	88
6. Geldrie — — Algeb-Nurbeg. 16-0. 150. D. Estenbell. 75.75 78.02 lisech Eigher (1999) (1990)	85.— 195.0	05.0	19
6 do. Regd. II	24.75		24
65 Turk. Admin. 9-10 98.99 Bachmann 9-10 19-10 Dortm. Axtlen 947.0 951.0 Holescholes 6-2 6.0 Bagd. 1 19-20 19-20 Holescholes 19-20 19-20 Holescholes 19-20 1			
56 de. Bagd. 1, 12.50 12.50	159.5 143.5	59.5	16
Second Continues 12.50 1	187.3	87.3 1	13
Trirections 25.05 25.00			10
60g. 10g. St. R. 14	168.0 24.60		16
1	226.5	26.5 5	25
6) Ung. Kroness 1.75 180 Baumerf Hush 50 180 Beginder Satus 51 52 Baumerf Hush 52 53 54 54 54 54 54 54 54	90.50		90
## Presentation 1975	75.25		15
do. Spiegel. do. Spiegel. To. 10.87 Eisenh. Verk. 174.0 1750 Kahla Porr. 167.9 168.5 do. Wolle 215.0 217.2 Saidel Namana S1. St. Winner Guß Spiegel.	185.5	85.5 1	13
Elou II United and II. P. Bemberg 699.0 690.0 690.0 Eigenmattles Ballimore Septemberg 199.0 199.0 Eigenmattles 199.0 199	169.0		13
	60 140.2		14
Canada Eb. 12 Paramana El 197.6 210.0 El Lieferung 176.0 177.0 Victoria & Ca		-,	-
Elektr. Hochb. Zertiff. 30.25 90.20 BertGuben Hut 419.0 419.5 El. Licht Kraft 228.5 23.0 Klacknery 123.0 Urenstein 123.0 124.2 Siemens Halske 855.5 357.0 Wolanwerke	6.25		15
constitung do. Holzcompt. 30 95.50 Engelhardt 119 C Kaln Nonesa 1995 119 O Kaln Nonesa 1	1 129.0		1
50 111 g 1 1 2 6 8. do. Astronome 1080 1080 1	1		1
Hand Sad Berkold Mess. 90.— 80.— Eschweiler Bg. 205.0 180.0	168.0	68.0	16
Banca Dearnf 212.0 2.9.5 Beton Monier 124.2 127.7 Essener Stein. 30.0 Gebr. Körting 72. 72.50 do. Braunk. 32. 54.25 Stein Aumin. 32. 42. 44. Zellstoff Ver.	158.0	58.0	11
Nordd, Lloyd 157.0 188.0 Borns Braunk. 177.0 177.0 Excelaig Fabr. Kerting Elek. 115.0 117.0 Flauence Gard, 157.0 188.0 Stollars Zink 186.0 196.2 do. Wald	806.0	06.0	3
Ver. Elbschiffahrt 05. 64. Braunschy, Kohle 227.7 228.0 Fahlenberg List 119.8 120.0 Kraft indringen 154.0 183.0 do. Spitzen 45.25 45.25 Straigund Sp. 248.0 248.0 248.0			1
6 2 0 K S H do. Jute 188.0 167.5 Falkenst. Gard. 143.7 143.8 Kronpring at. 119.0 Page el. 188.7 119.0 Page el. 188.7 19.0 Pa	615.5	63 2 1	61
Alle, Dt. Kreditanstali 44.7 140.7 Brown Bovert 182.5 182.5 1.6 Especialists 44.7 140.7 Brown Bovert 182.5 182.5 12.5 12.5 12.5 12.5 12.5 12.5 12.5 1	62.87		1 58

ihren Born.

au entfessein.

Жени 15 Belicht fid berfinja

iah

= 7

Das Cisenbahnunglick bei Siegelsdorf Die Sachwerftändigen stehen immer noch vor einem Rätsel — Die Streche wieder sahrbar gemacht

(Telegraphifche Meldung) Rürnberg, 18. Juni.

lönne, sehlt bisher jeder Ankalt, zudem müßten sich in diesem Falle, du doch ein Bachnstimiger die Strecke kaum mit der Sach tunde eines Gisenbahnarbeiters zerlören würde, in der Näche der detressenden Weiche treendwelche Spuren nachweisen lassen, wert, die Anhaltspuntlen für die Spuren nachweisen lassen, mer, die zu Anhaltspuntlen für die Spissenlich und Meistrüm mer, die Anhaltspuntlen für die Spissenlich und nach den Närmberger Weichschanwerstindten iderstinen lassen, wo soweit als möglich, untersucht werden soll, ob die Beschädigungen auf Vacterialfselter oder auf Zeisförung des des Kataltrobes austüd-zusühren sind. Nach wie vor bleibt als größte Wahrscheinlisset



Der Schienenbruch an ber Ungludsftelle. Die berbogenen Schienen zeugen bon ber furcht-baren Gemalt ber Rataftrophe.

die Maglichfeit eines Achienbruckes am vorberen Archgefiell der Ledomotive bestehen, worauf auch die bisherige Schilberung der in Frage kommenden Keupen bindeuten. Vielleicht bielte sich ein folder Scholen bei der Welleicht bielte sich ein folder Endoden bei der neutre in solder Scholen bei der until ein solder Scholen bei der larz hinter einender folgenden Auchfahrung einer Links und einer Nechtstung einer Links und einer Nechtstune mit der dabei hervogerunfenen siarten Beanspruchung der Techgesielle zur Stataitrophe führen.

prudbung der Drehpeiselle gur Statairophe führen.

Im Zaufe des Tages gelang es nach amgeitengter Arbeit, die Ertede neunigitens in der Michium Würzehung-Mirnberg führber zu machen und durch Einheun dem Allenbergen der eine der die Leite Aufliche Leite der Verlegen der Verlegen

Der "Ciferne Guftab" berliert ein Rennen

(Telegaphijche Meibung.)
Paris, 18. 30

Paris, 18. Juni.
Im Anfchus an ein Essen, das der Gestaussichus des Ouartier latin unter Zeitnehme von Vertretern der reien Gemeinde All-Montmorte gaß, sam ein Dudich ein vertretern der vertretern zu gestaut der Wettiner Auftiger Partimenn und dem ättellen Kartischung und der Auftiger Auftiger "Auled der Belleville" jutt, aus den der Auftiger Auftiger des Geleger hetwortige.

Sungersnot in Rordbrafilien

Heber 100 Tote.

(Telegraphifde Pelbung.

Lonbon, 13 Wie aus Rio be Janeiro gemelbet wirb, Wie aus Rio be Janeiro gemebet wird, leibet bas arabifiliche Senfliten (fon feit längerem unter außerorbentisch ftarter Trodenhoit. Große Biehverlufte und jegtliche Rahrungsmittelmangel haben bis hente ichen über 100 Benichenleben geforbert. Beimbersichwer feitungelucht ist die Stadt Saujaas. Die Ueberfehmen biefer Stadt find aum großen Teil auß ge un dert; in der Stadt selbst haben Bandien die Aum großen Teil auß ge un dert; in der Stadt selbst haben Bandien das Regiment an fich geriffen.

Töblicher Fallichirmabiprung

Der Schirm entfaltete fich nicht. (Telegraphijche Delbung.)

Bei einer Flugberanstaltung auf dem Augustus; 18. Juni.
Les eeignete sich ein töddlicher Ung zird sich einer Klugding die die eine deutschlicher Ung zird des des Gelichten des Gelichte

"Für Damen verboten"

In ber Tabatborje ber Welt. (Telegraphifche Meibnn

Bombenanschlag auf den General-gouberneur von Korea Die Babufinnstat eines Jungen. (Belegraphische Meldung.)

London, 13. Juni. Die japanische Bolizei hat auf Korea einen Jungen vor-haftet, der bei der Bernehmung gestand, zwei Bomben an der Eisenbahnlinie niedergelegt zu haben, um den Zug

Die "Italia"-Mannschaft auf treibendem



Unsere Karte zeigt die Landungsstelle der "Italia" auf dem Treibeis nörblich Nordosstland und die Michtung, in der das Eis durch die Meeresströmung getrieben wird.

bes Generalgonverneurs in Die Quft gu fprengen. Die Radforidungen forberten eine ber Bomben gutage, mötrend bie andere bisber nicht gefunden werden tounte. Die Boligei verbaftete in diesem Infammenhang eine Reihe bon verbachtigen Versonen.

Gin Marthrer ber Radiologie

Mehrere Finger und eine Sand verloren. (Le legraphithe Melaung, Mio be Janeiro, 13. Juni

Schwer erkrankt, so doit diesmal keine Orfanners, 18. Juni,
Rektung mehr besieht, iit in Rio der dekannte Modieloge
Krof. Dr. Al do ar o Al die in, der eigh Grofilanische Rediginer,
der sich dem Studium der Andrichkeraffe gumandte, und ein
Nodium kad in erkt in Rio einrichtete. Krof. Moror Meim
Nodium kad in erkt in Rio einrichtete. Krof. Moror Meim

Samburg bon Phosgen frei!

Samburg von PhoSgen frei!
Abitansport der Befände auf der Kebel.
(Telegraphiche Weldung.)
Samburg, 13. Juni.
Bie von guffändiger Stelle mitgeteilt wird, find die Kodogen, bestände des Indigentieffden Betriebes auf der Kebel mit einem Transportschiff letwärts fortgelchaftt worden, so das Jamburg nunmehr von Phosgen frei ilt. Die Kodogenscheftände waren bereils in den voraufgsangenen Tagen in Leichtern elbahvalts gebracht worden, wo dann am Wantag nach mittag unter Aussiche Keldsmarine nerbuefflich von Bennach nach danien die Uebernahme des Gased in den Transportdampfer erzfolgte. Die Uebernahme des Gased in den Transportdampfer erzfolgte. Die Uebernahmenteiten sowie der Abtransport versiefen den es Entransport versiefen

31/2 Jahre Buchthaus für Gutowifi

Berlin, 18. Juni.

Tas Schwurgericht I verurteilte ben Seifenhändler und frühren Polizenbandler und frühren Polizenbandler und frühren Polizenbandler gan 1 Gv ntow fli, der die Brohlieutere Elfe Arndie erw ür git datte, wegen Kövperverleitung mit Tavbeserfolg au 3 achren 6 Womaten Au dit hau ab und 55 Jahren Gebruerlig bei Arrechnung der Unterluchungsbach. Der Hafteleil wurde auf ter ab ter halt eine. Tas Schwurgericht bat fich nicht entichtieben können, vorlänsiche Tötung anzunehmen.

Rurge Rachrichten aus aller Welt

Beim Spielen in einer Sandgrube bei Saint Mart: Lon que au wurden gwei Ainber verichuttet; beide waren bereitot, als man fie befreien tonnte.

Bei Met geriet ein Aluggeug des Kliegerregiments bon Chartres auf dem Rüdflug den Mainz in Berührung mit einer Sochhannungsleitung. Das Fluggeug geriet in Flammen. Die dier Insaffen wurden schwert berlett.

Der Leiter bes hiefigen Kinamyamtes wurde wogen Ver-fehlungen im Amte vom Dienit entlassen und gleichgeitig be Angelegensteit dem Standsenbalt übergeben. Die Affare hat geropes Ausleichen erregt.

3. Klase 31. Preußich-Sübbeutiche (257. Preuß.) Klassen-Lotterie bewähr Rachdrud verboten Ohne Bewabt

Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II

12. Sunf 1928

In ber Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 120 DR. gezogen

Frenkel, Große Steinstraße 14.
Lehmann, Große Steinstraße 19.
Rogge, Morizzwinger 7.
v Scheve, Alte Promenade 23,
gegenüber der Universität.



Fo

For

Ritt Son nad



Große Sonder-Gastspiele

Leipziger Seidel-Sänger

dig news Kanonen-Schinger-Reperiore !

Die Mühle im Tal!

Das beliebte S.S.S.-Tric

Arthur Seidel sen. - Willy Seidel - Arthur Seidel Jun.
a) "Wochenanfang" b) "Stempelbrüdermarsch"

KurtWeihmann i. seiner Humoreske, Müller wandert aus". Martin Mühlau, der vorzügliche instrumentalist, als Postillion aus alter Zeit".

Der keusche Casimir!

Original-Poss in enem Akt.

Mitwirk en de:
C. Weilmann, A. Seldes sen, W. Seldel, R. Fischer,
M. Mühlan, A. Seldes sen, W. Seldel, R. Fischer,
M. Mühlan, A. Seldes jan, R. Neack, A. Jensee,
Schlußmarsch, gebiss, von sämi Herren der Seidel-Sänger.

ttiche Damenrollen werden von Herren dargestellt! Am Flügel: Kapellmeister und Komponist Fellx Gleßmer. Aenderungen im Programm vorbehalten.

Die Tochter des Kunstreiters

von auswühles der Gewalt in sechs ungen packenden, tempostarken Akten.

In den Hauptrollen:
Hary Kid - Hans Hierendorff - Fritz Hampers
Johannes Riemann - Ernst Hofmann - Ilse Baumann - Gertrud de Lasky - Hermann Picha.

Der Andrang ist ganz groß! ichen Sie möglichst die Nachmittags-Vorstellungen. Ehrenkarten nur bis 5 Uhr gültig!

Große Uirichstraße 51

Der Großfilm der Ueberraschungen!

Ein imposantes Schauspiel künstlerische



Die Rolle der Prinzessin

Claudia Victrix

die mit größter Hingabe den Charakter der Prinzessin Mascha zeichnet. die Ubrigen Dersteller schaffen Typen von licher Naturtreue und Szenen von hinreißei Wucht und Größe.

Die Fülle der Ereignisse, die Buntheit des Geschenen und die dramatisch stank be-wegte Handlung machen dieses neue Film-werk zu einem überaus spannenden Groi-film, der alle Voraussetzungen bestitzt, jeden zu unterhalten und zu fessein.

Viel Humor! Mode! Sport! Aktuelles!

Die C.T. - Wochenschau (Berichterstattung aus aller Welt).

Stellenangebote

für Halle und Bezirk.
Direktionsvertrag. Feste Bezüge,
hohe Provisionen. Angebote unter
V. Z. 1185 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Flügel- und Piano - Fabrii Leipziger Straße 78.

Villenbauland

1500 qm in ruhiger Billenftraße in Cröll-wig gunftig zu verkaufen. Anfragen er-beten unter L. A. 9966 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Ritter-Flügel

erfreut jedes musikalische Ohr.

// Unübertroffen in Tonfülle. //
Aeußerst billig. // Kleine Raten.

Piano-Ritter

Ford-Limusine Ford-Lieferwagen

Obit-Verkauf

Sonnabend, den 16. Juni 1928, nachmitt. 2,30 Uhr im Gaithof

Stiehler in Oppin
öffentlich meistbietend gegen josortige
Bargahlung verkaust werden. Die
Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

Mittergutsvermaltung Oppin (Sant

Alte, angesehene Lebensversiche-rungsgesellschaft sucht sof. tücht. geschäftsgewandten Herrn als

Generalagent

Arbeilsbursche

18 bis 20 Jahre, sofort ge-sucht. Zu melden bei der Druckereileitung, Ein-gang Franckestraße.

Hallesche Zeitung.

Damen-Frisier-nur Dieskauer-

Gefchierführer ellt iofort ein Mrthur ich ir mer, Unter-

oder Freifomeizet

orlieft jum Bertaut von Bigerten an Witte und Britten Britten

Sutsmawseu, Stüben, Stuben-, Jaus- und Küchen-r üdchen. Hormann Bisner, generbandiger diellen-oemititet, Salle a. S., M. Ultichriche 1. Bennut 22078.

gum 1. Juit ob. ipater Stubenmädden

Palle a. C.,
Matinsburg 12.

Dau 8 m 8 d den
ca. 20 Jahre alt, in allen
gange det, in the seandert, det is en care
dendert, det is en care
depanding und 60 M,
monati. Bohn für 1. Juif
grincht. Fahrgelo wird
bergfliet.

Stellengeinde

iuna. Mann

Mrt. Lingebote B. C. 1180 Befcatteftelle b.

17j. Mäddel

mteren. Offerten B. 9. 1176 an b

Mietgefuche

Zimmer

nter B. 3. 1172 an b Gut möbl.

3immer ür sofort gesucht vor gebild. Chepaar. Paulus viertel bevorzugt, Angeb erb. unt. B. G. 1188 ar die Geschänskelle b. Ata

Eine beichlognahmeireie

6 3immers

Bohnung,
ide unter Geichwifter
tetlen geht, wird gecht. Angebote unter
19. 1179 an bie
eichäftenfelle b. 8tg. W. Sernau, Salle a. E., Reumarti-ftraße 9. — Tel. 296 82

Wohnung,

1561. Mär abrut 1928 Leghornhähne, stine Simmer, Ruche, von alt. Damen geg. Abfriucht. Um liebft. Rorb ertel, Rore Rarte vorb ptl. 1 Simm. a Tanich

Beridiedenes Möbliertes 3immer

Senta-Schreib-Möbl. Zimmer

Simmer, F. Herber

4-3immer-

Dohnung,

the Constitution of the Constitution

Auto-Garage

o m tief, fofort ab Banbwehrftraße 14 Reil ob. ferne, 28087

Geldverkehr 2000 M.

Ranigejude

Zigarren-Geschäft

Aite so Herren-Schuhe

mb Stiefet, auch in efettem Buftanbe, faufi an hoben Bretien Ein und Bertaufe-Beatrale H. Lorner, ine Rianeftraße ! Fernruf 221 91.

Berkaufe

Günstige

Ginsige
Existonz.
In einem Kurot (dat.)
the eine Elighieret, ethn
toper der einem Kurot (dat.)
the eine Elighieret, ethn
topert oder igber febr
ginftlig au vertaufen,—
bes Objert eignen fich
auch als bauefolichteret,
febr
eine Elighieret, der
treit elighieret, der
treit

Rindermagen.

Arbeits-

geschirre

Reitpferd

6 jahrig, Goldfuche wallach mit Bleffe, h. m. geftiefelt, 178 Bom. firm geritten. fftr 500 MR

Kuh

Koffer

Theater Donnerstag.

14. Juni
Schanivichans
Leivzia:
20 Ubr
Wie einst im Mai.
Renes Theater
Leivzia
1913, Uhr
Aleina.

Landestbeater Altenburg: 19 Uhr Wacbeth.

Macbeth.
Menkiides Tbeater Gera:
19-", Ubr Beil Tanu um Richts.
Ctabttbeater Erint:
19-", Ubr Das Soslandweischen. Nattonalibeater Weiferinger von Ränderg.

JENA PRINZESSINNEN GARTEN



Besucht das ZEISS PLANETARIUM Detiger Vortrag: "1928—1964

im Reiche der Sonne" orführungen: Wochentags: 111/2, 16 Uhr onntags: 81/2, 111/2, 141/2, 16 und 17 Uhr Vorbestellungen für Vereine, Schüler etc. an Carl Zeiss, Jena, Fernsprecher Nr. 3541.

Cerni Sconidreiben!

Sport-Artikel

Fußball, Tennis-, Hockeyspieler, And-iahrer, Anderer, Inrner far Beidt athletik u. Touriftik

mpfehlt in großer Uns-I. Sehnee Nachiole. A. & g. Ebermann, Salle (Gaale), Große Steinftrage 84. unb Reunbaufer 5

Rolläden Jalousien

Sch autensterrollos Franz Rudolph & Co.

Krausenstraße 16. Fernruf 22108, 6dnell-

Lieferwagen 80 8tr. Tragtraft mit Bahrer vermiete auf Eage und Stunden Kernruf 243 29

Brillen

THE CALL Schaefer Holle Gr. Steinstraße 29a,

Luswärtige

Altena,
Altes Theater
Leibsta:
20 libr
Pleine Romödie.
Overnbans
Dresden:
1941. Uhr
Der Kiegende

Solanber.
Schauspielhaus
Treoben:
1914, Uhr
Intermesso.
Stadt-Theater
Magbeburg:
19 Uhr
Die Weisterfinger
von Kärnberg.

Wilbelm-Ebcater Mandeburg: 20 Ubr Der Bigarettenkaften.

Ausichreibung.

Die Bleiterarbeiten vor der Schillericule in der Schillericule in der Schillericule inlein im Vege der Beitenenebung vergeben werden. Ungebote find die Schillericule in der Schi

Hypotheken-Gelder

G. H. Fischer, Bankgeschäft

Aus verschiedenen Zeitungen

Rus verschiedenen Seitungen

An bem Routurberfebren über bas Mermagne ber Gitene, O. erfer, Onte a. C.,

magne ber Gitenen der Geschiederschaften der

Geschieder und der Geschiederschaften der

Geschieder und ber Beschiedelinis der

Grebernagen und ber Beschiedelinis der

Grebernagen und ber Beschiedelinis der

Grebernagen und ber Beschiedelinis an bie

Bittigsteber bes Glündsterenschaftliche

Bertiegsber bes Glündsterenschaftliche

Geschiederschaftliche Bertiegen der

Bertiegsber bes Glündsterenschaftliche

Bertiegsber beschaftliche Bertiegsber

Bertiegsber beschieden bertiegen der

Bertiegsber beschieden der

Geschieden ausberfehren,

Bertiegsber ber geschieden der

Geschieden ausberfehren,

Bertiegsber ber geschieden der

Geschieden ausberfehren,

Bertiegen der Geschieden der

Geschieden der

Bertiegen der Geschieden der

Geschieden der

Bertiegen der Geschieden der

Bertiegen der

Bertiegen der Geschieden der

Bertiegen der

Bertiegen der Geschieden der

Bertiegen der

Bertiegen der

Bertiegen der

Bertiegen der Geschieden der

Bertiegen de

in Solie . B. S. 77 Derfichium in Solie . B. S. 77 Derfichium in De Charle . D

a. C., ben 9. Junt 1928. Das Amtsgericht, Abt. 19. **Weißenfels**

"Roter Löwe

Gast- und Logierhaus reeburger Str. 16-18 Fernruf 382 Inh.: Victor Dublinowsky

Täglich Künstler-Konzert

Stadtbekannte Küche
(Eigene Schlächterei)
Geptiegte Oettler-Biere
Neuzeiti. einger. Fremdenzimmer
Treffpunkt der Landwirte

Achtung! Luxus-Schuhe

Wilhelm Krätzer.

Marienftrage 37.

Thüringer Pforte.

Spockkuchen, ichen Donnerstag Schlachtefest (getodter Echinten).

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192806132-15/fragment/page=0007

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Montag, den 11. Juni, ¹/_e12 Uhr abends, meine herzensgute Frau, unsere innigstgeliebte Mutter

Alwine Hoffmann

geb. Mehlmann im Alter von 60 Jahren aus einem arbeitsreichen Leben zu sich zu nehmen.

In tiefem Schmerz
Ernst Hoffmann Wilhelm Hoffmann

Stadt-Thealer

20-221, Uhr Fra Diavolo.

Donnerstag 20-231/, Uhr Eine Frau von Format

WALHALLA

Telephon 28385 Die Revue Essen

Dies

Das

Letzte 3 Tage
Ab 16, Juni
Ein WeltstadtProgramm!
Sensat.-Gastspiel

18 Blazeroffs
uss. Kunst Ge
angs-Tanzrevue.
Dazu weitere

DERNES

THEATER

Antang 20 Uhr Donnerstag Blumen-Fest

TANZ

W

Stuben

Haus

Taglich Konstier-Konzert

Der Polyphar

Bermes

8 Rieser

Halle, 12. Juni 1928. Weingärten 41.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. Juni, nach-mittags ½2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Tobesfälle

(Aus verföhleren Zeitungen.)
Hann befohles Berth geb. Schaaf,
Sagte, Salle. Beerdigung Domerstag 3/2 life von der liehen Angelle
bes Gertrambenfriehhofes aus. — Fron
Heine Stag geb. Dermann, OZ Jahre.
Englicherung Domerskag 2/2
life.
Die Stag der Bertrambenfriehhofes aus.



Tasehen weeker Armband uhren Tischnhren Wand- und Stand-Thren

in größter Aus wahl – unte wahl — unter reeller Garan tie—zu äußer sten Preisen

HSIAV UNIG HAITE (Saale) unt. Leipziger Str.

Gegründet 1859. Fernruf 26389

Von der Reise zurück! Dr. med. A. W. Hartz

Facharzt f. Innere Krankheiten, Sprechzeit 1,12-1, 1,8-1,1.

Frau Dr. med. Anita Hortz

Von der Reise zurück! Dr. med. Rud. Hammer Facharst f. Haut- u. Geschlechts-krankheiten Halfe a. S., Geiststraße 1 II.



Schülerheim Finkenwalde - Stettin



ohne Operation, ohne Berufskörung nube durch mere Genedangent fean in ichereine flaten in erftuur-liem Robe ergitt mit wie die fanteten von fittige befritzig. Em Behandlung tommen Leften, Schenker, Rabete, Rarbers, Baud-m Bocherbeide

Sprechstunde unseres Bertrauens-Argtes in: Connabend, 16. Junt, vormittags 9—1 Uhr und nacht "Botel gruner Baum", Franceitraße 14/15

"Hormes" Mergtliched Infeitut für orthobabliche Bruchbehandlung G. m. b. D., Hamburg, Esplanade 6 (veitender Argt: Dr. D. L. Meyer) Relieftes und geöhtes ärgtliches Infeitut diefer Brt.



nach den neuesten Errungenschaften modernster Reinigungstechnik

Rufen Sie Tel. 23289

Die Abholung und Ablieferung der Betten erfolgt kostenlos

Gleichzeitig weise ich auf meine bestens und fachmännisch geleitete

Diese Abteilung bietet Ihnen eine gute Auswahl erstklassiger Fabrikate in

Bettfedern / Daunen Echt türkischroten Inletts Bettbezügen

in weiß, Damast, Stangenleinen, Linon, farbig Kattun und Züchen



Das Haus der guten Qualitäten

Saalschlossbrauer

Gr. Doppel- (Monstre) Konzert der Beamten - Urchester - Vereine enem, Militarmusiker Ortsverein Halle (S.) Ltg.: Otto Haupt. Ortsver, Merseburg. Ltg.: Franz Römer. Militärmusik. ca. 100 Mitwirkende.

u. a. Gr. Tongemälde v. Saro mit gr. Feuerwerk



ift als Baustrunk su Mittag und Abend appetitanregend und Ctoffwechfel fördernd,

Das allbertihmte Köliriher Schwarzbier ist zu beziehen durch die Generalvertretung Alfred Scheibe, Blergroß-damblung, Halde, Karlftrigke, Jerntiprecher 28398, sowie familiche Klaighenbierhandlungen und Vebensmittligfeschäfte Verlangen Sie ausbrücklich das echte Köliriher Schwarzbier mit dem gejehlich geschüler Wappen-Ckliett, um vor Nach-ahmungen geschück zu sein.

ennen zu Magdeburg

A Flach- und Hindernisrennen den 17. Juni Sonntag. 15 Uhr

Beachtet unseie Pferde- u. Auto-Lotterle. Einzellose 50 Pr., Doppellose 1 M. Hier zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Im Brennpunkt der Stadt

m

2

als 1

Fron

wür Bod

Antei tifd ben i ausgi

foziatam
"Sicauch büne
lefun
antra
Gren
n u n
bes

Sith find ber f bank Bock Situation of Situa

Ide und lorer Reid besti Seit lung groß Lich aussi

wird eine
Passage geschaffen,
die den Preußenring mit
der Leinziger Straße (Gr. Sandberg)
verbindet. — Läden in verschiedenen
Größen werden eingerichtet. Oeschäftsleute, die
ihren Laden infolge Kündigung haben räumen
müssen oder die eine Existenz suchen,
finden in dem Orundstück passende
Räumlichkeiten. Auskunft
über die näheren
Bedingungen
erteilt wird eine

Dr.Bachwitz, Immobilien Verwertung Leipziger Straße 5, II

Lichtbilder-Vortrag:

ihre volkswirtschaftliche, technische und sportliche Bedeulung".

Am Mittwodt, den 13. Juni, abends 81/4 Uhr spricht im "Neumarkt-Schüßenhaus" in Halle a. S. Schriftsteller Wilhelm Conrad Gomoli,

Der Eintritt ist frei!

Im Hinblick auf die außerordenfliche Bedeutung des Themas wird um zahlreichen Besuch gebeten!

Thüringer Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingeni Reichsverband der Automobilindustrie E. V. Berlin.

Zoologischer Garten

Nachmittags-Konzert 20 Uhr Italienischer Opern-Abend

Menschenaffen und andere seitene Tiere im neuen Affenhaus.

Bad Wittekind

Donnerstag, den 14. juni 1/47 Uhr und Preitag, den 18. juni 1/47, 16 und 20 Uhr Konzerfe

Blumenfest.



Kinderwagen Klappwagen Stubenwagen Kinderbetten Kindermöbel Selbstfahrer Trittroller Bubiräder us

TheodorLühr

Leipziger Straße 18
Prächtige Verdeckausschläge
und Garnierungen
Eigene Workstatt



Treibriemen

aus Leder. Kamelnaarsarn. Balata, Baum-wolle etc. — Maschinen- und Zylinderöle. Autoole Fette lietern gut und preiswert Hompoo & Richter, Halto (vanle) Lindenstr. 68 Beste Bezugsquelle üff Wiederverkäuter. Nachweislich gut eingeführer repräsen-tationsfähige Vertreter gesucht.



Massen-Konzert

Beamten-Orchester-Vereine Halle und Merseburg (ehem, Militarmusiker). ach ten-Feuer werk.

Vokal- und Instrumental-Konzert

Vereins-Nachrichten

Der Brighde-Berein chesseller, 28 Meise, 18 au am Gounting, ben 17. Zuntl, im "defibert", Stickenttegte, fein Gemunerfeit, verbinspen mit Rougert, Zong, umb an überen Betünligungst. Berein der Berei

anielat. Gnitichuna, Berdatung umb Beimpluna.

Schieruni bert giller auf mit Scharten und der Geschaften der Ge

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192806132-15/fragment/page=0008 13. Juni

Balleiche Zeitung

1928

Unterhaltungs-Beilage

Die Flammen des Herrn R. A. Liebling Roman Manuel Schnißer

Und wenn der Kaufmann, den hier ein Dicker als Dolmetscher in der "Lichtstadt" begleitete auf allen seinen Wegen vom frühen Worgen bis zum Schlasengehen, den Lesern auch als ein "Herr Meher" vorgestellt wurde — wer mit dem Reisenden von Klois Schönermann in der Schähiamstraße zu hun dekam, der merkte bald, daß dieser des Franzöhischen undundige Meher mit seinen Kassischen Reden arten, mit seinen und treisen und treisen. Unterlie, mit seiner merkvürdigen Gabe, den Parisern die französisch gesprochenen Worte gleich in deutscher Uedersetzung von den Lippen zu lesen, niemand anders sein konnte als der "aus berlinft friserte" Herr Ferdinand Krolus; und wer's wicht mortte, ersuhr's doch dald, da es sich in der ganzen Puthkrancheschung, die dem Alam zuteil wurden.

Bas aber seine Geschäfte betraf, so hatte er bei alledem eher abzuwehren und die "Ordres" einzuschränken, als zu überntäßig großen Bestellungen zu ermuntern. Die "Kontunktur" in der immerhin neuen Blumenindustrie lag noch viel günstiger, als selbst der optimistische Krotus angenommen hatte — die Rose behauptete sich als der große "Wodensavorit", stand mit der außerondenklichen Momnissfaltigkeit ihrer Hornen und Kanden, mit ihren Breisen, die itch sedem Bedussfrus angasten, so sehn mit ihren Kreisen, die itch jedem Bedussfrus angasten, so sehr an der Spike allen Damens und Kindershusschungen, dass ein Nachlassen oder gar Lussdrein und Schöhermanns waren nicht in der Lage, so diele Kustrage auszussühren.

Es gab in jener "Saison" natürlich auch Besonderheiten auf dem Gebiete der Nosen: so etwa Blüten, die im Reiz des Welfens, gleichsam in einem Justande kurz dor der Entblätterung, dargestellt waren, Prachtstücke den einer Farbenkunst, wie sie nur durch die Eigenart der zu ihrer Herstellung verwendeten zarten Seidenzewebe herdorgebracht werden konnte. Dergleichen "Spezialitäten" brachte Krofus keineswegs auf den allgemeinen Markt; gad sie vielmehr bevorzugten Großtunden, für die ausschließlich die Gesantberzugung nach dem bestimmten Muster vorbehalten wurde, und verdand sich dadurch die tonangebenden Sauser seines Geschäftszweiges. Bon den besonderen Preisen abgesehen, die er durch solche Abschäftige erzielte.

Dies alles mußte Krolus, der sich keine Ruhe gönnte und dem man keine Ruhe ließ (denn er sollte immer gleichzeitig an mehreren Stellen sein), erledigt haben, ehe die "Konkurrenz" aus Karis zurück war und ihren Agentenstad auf die nervöse Kundschaft losließ. She sie in Berlin auftauchte, muste er schon "auf den Dörfern" sein mit seinen Mustern. Das Haus Schönermann war nur ein Keines Unternehmen und konnte sich keine Reisenden gönnen, die ungefäumt alle in Betracht kommenden Prodinzen und Krosstädte in Angriff nahmen und mit ihrer für ihre Firmen wie für sie selber so kostaren Beredtsamkeit erfüllten.

Für sie selber so kostdaren Beredkjamkeit erhillten.
Ferdinand Krolus hatte nicht gescherzt, als er vom Reichwerden gesprochen. Abend für Abend, wenn der eigentliche Fabrisserieb bereits geschlossen war, zeigte er sich, müde gearbeitet und, voie er seufzte, "entgeistigt", wenn auch sonst nicht wider Laune, in der Sedatismitraße, legte die "getätigten Ordres" vor und erstattete seinen Chefs Bericht. Es waren erhebliche, von Tag zu Tag anwachsende Summen, die sein Anteil an den Austrägen erzah, wenn sie sür ihn auch erst nach ihrer auf Wonate verteilten Erledigung flüssig wurden. Derr Liebling hätte seinem Stadtreisenden freilich seine Schwierigkeiten gemacht, wenn dieser in ausgiedigerer Weise, als es der Hall war, jett schon über die fünstigen Gewinne verfügt haben würde. Er selbst war zu wie im Traume und beinaße ohne sein Jingutun in ein ungeachtes, schweres Berbienen geraten, das zu seinen persolichen Leistungen in seinem Werhältnis stand und ihm Eigentum und Einsommen phantastisch zu verzösern schlie anders. Immerhin . . . geine Ateit var dabet, immerhin . . . Wochte doch jeder, der hier mithalf, seinen Kuhen dabon haben.

Ber wußte denn auch, wie lange es weiterging mit so stürmissiger Nachfrage? In der Mode gibt es zuweilen jähe Wechsel, und dann ist eine plählich aufgeblühte Sonderindustrie mit einemmal abgetan. Also hieß es herausschlagen aus dem günstigen Augenblick, was er nur irgend hergeben mochte.

Augenblid, was er nur irgend hergeben mochte.

Elifabeth Schönermann klagte nicht mehr, daß sie es nicht schaffen könne, und daß Krotus drauflos arbeite, selber schon ein halber Breuhe, ohne Rüdssicht darauf, ob sie sich zereihe oder wohlbefinde in dem tollen Treiben. Im Gegenteill Run war sie es, die antrieb und "hetzte" und am liebsten das ganze Stockwerk des weitläusigen Fabrikgrundstüds sür ihre Nosen gehabt hätte, und doppelt soviel Leute an die Maschinen, an die Klebe- und Zurichtungstische, und kaufmännische Hilbsträfte zur Entlastung des Zerrn Liebling, dem kaufmännische Dilebstrüb zur Entlastung des Gabelfrühstichs und gar keine für eine gemütliche Unterhaltung, und der zum Erame seiner Wirtschaftung, und der zum Erame seiner Wirtschaftung, und der zum Erame seiner Wirtschaftung dem Krame seiner Wirtschaftung dem Krame seiner Mirtschaftung dem Krame seiner Wahlzeit kam.

schaftschlug durcharveitete und erst am Avend zu einer rigingen Mahlgeit kam.
Endlich war Krofus mit Berlin "fertig". Er hatte zunächst den "Nahm abgeschöpft", durfte seine Austerköfferchen paden und die "Bofwnotive heizen" lassen und sich für einige Wochen verabschieden: "Ich habe — das Weinige getan, tun Sie das Ihre. . . !"
Und: "Fortsetzung folgt telephonisch und brieflich!" und dazu: "Franz Brünnings Artistel bitte mir nachzusenden"

Für Annemarie und ihre Kinder erübrigte Onkel Liebling boch verschiedene halbe Stunden, und von den in rascher Folge aus Paris eintressenden "Weber-Aufsähen" des Doktors lieh er einigen besonders schwer zu entzissenden nächtlicherweile sein der dehen besondersteure und Seher bestrickende Handschrift. Was ihm ein hoher Genuß und ein Stolz war. Und ein nettes Bergnügen, wenn er aus des Herr Weber der Volligen Bemerkungen deutlich die Stimme seines lieben Krouk heraushörte und diesen leibkastig seine kleine Konus heraushörte und diesen erbeliner von den Karisern minnen sah. Daß die Briefe Brünnings ein so augenehmes Aufsehen erregten, lag freilich nicht allein an der Kersönlichkeit des Rannes, den der Schriftbeller zum Helden sehne sehne Schlöderungen gewählt hatte. Diesen aber, die sehr Wissenertes aus allen mit der Blumenindustrie zusammensängenden Arbeites und Geschäftsgedieten drachten, in Malerateliers ebenso hineinsührten wie in große Fabrikberriede und in die Werksätzen der Geschäftsgedieten der Arbeites und Geschäftsgedieten der Arbeites und Geschäftsgedieten der Keister und wirtschaftliche Fragen berührten, gab besongen, die auch wirtschaftliche Fragen berührten, gab bestangsleser zu einer ergöhlichen Lektüre machte. In solcher Form lehnte niemand die Belehung über Dinge ab, die sonst her plant miemand die kelehung über Dinge ab, die sonst her gadkreisen als interessant galten.

Belehung über Dinge ab, die sonft nar den Hackte und bet Belehung über Dinge ab, die sonft nar den Hackte nurde als interessant galten. Dem Blatte wurde es sehr bald klar — und Zuschristen aus dem Rubstikum bestätigten ihm solchen Sindruck —, daß es in Doktor Franz Brümning eine "erste Nummer" entdeck babe, eine underbrauchte Kraft, die durchaus Reaartiges in nicht alktäglicher, zu führlierisch ammutender Weise zu sagen wuste. Der "Sonderberichtert" wurde deshalb dringend gedeten, die erste Kriefreihe nach Wöglichkeit auszudehnen und "Herrn Meher", den man natürksch sit eine ersundene Figur hielt, auch auf anderen als Hambelswegen zu begleiten. Ss gebe doch zo vielerlei in Baris, das ein Kauz von der Spree in seiner Art glossieren könnte. .. Bas Brünning indes mit der Begründung absehnet, daß es ihm widerstrebe, einen Sinfall totzuhehen; man möge es genug sein lassen mit dem Sinfall totzuhehen; man möge es genug sein lassen mit dem Ehma abgewinne. Dagegen stellte er gern ansehm, im Anschluß an den letzen "Weher-Brief" seine dans dem Entgegenstommen der Kehörden zut fortschreitenden Studien über Verwaltung und Institutionen der französsische Daupflichen danzufündigen als eine jedem Spaz entrückte Ardeit. Er höche noch allerlei auf verschiedenen Geöreten zu sagen und möchte um Gottes willen nicht dies an sein seliges Ende mit der



unlöfdbaren Marte "bumoriftischer Reiseschriftsteller" burche

Beben und an der Biteratur vorübergehen . . . Dies und anderes dazu erfuhr Ontel Liebling aus Brünnings Briefen an Annemavie, und wenn er auch den Kopf etwas bedenfte lich schüttelte, weil einer nicht zu haben war dafür, eine günftige

Dies und anderes dazu erfuhr Onkel Liebling aus Brünnings Briefen an Annemavie, und wenn er auch den Kopf etwas bedenklich schüttelte, weil einer nicht zu haben war dossur, eine günstige Konjunktur (das waren die Krokus-Artikel nur einmall) auszumützen, so gab er sich doch ohne Murren darein. Natürlich stakken, so gab er sich doch ohne Murren darein. Natürlich stakken, so gab er sich doch ohne Murren darein. Natürlich stakken, so geschichte das einer Genaussen in Kronz der Chamissen und die Geschichte darein Annemarie sich so schön dereisigt hatte: die Geschichte das der einen kondellingen, zu der ihm immer noch allerhand Kram einfiel — glücklicherweise unter endgülltiger Ausgabe eines Tenoristen ohne Simmten. Dessen Erhotik wurde nunnehr durch einen in poetrischen Künsten die Erhotiker nehem ehemaligen Fabrikanten für Damens und Glüßtrümfte erseicht. Der ihmmilose Tenovist schien sin, wie er Annemarie sowie zu einen in poetrischen Künsten wird erseichte springen, deren lustiger Gedaufe so starte Melanchostien micht bertrüge. Die dabe er setzt im Umgange mit Ferdinand Krotus so recht studieren können. Mit der Bitte um Verschwagenheit berichtete Brünning dam seines Vegleiters Besuchen dei derübnten Kehllopfärzten und Geschassleigeren; den dem Karstus der Bestungsverschaftige des eses Federiers, dam Geine abendliche Laune ausgeübt dätten, und wie eines Rachts nach dem Genus einer Flassche Schampagner (auf Kosten des Engeleiters und dem Genus einer Flassche Schampagner (auf Kosten des Engeleiters und dem Genus einer Flassche Schampagner (auf Kosten des Engeleiters und dem Genus einer Flassche Schampagner (auf Kosten des Engeleiters der Westen, zum alle eine Kostigke und der seiner geschaft war und kon eine Schamps vorschuftiges) Krotus aufgebaut wäre und him ein ganges Unselber glichen Schamps mit den alle seiner Leiten Schapen geschaft der und der eines Bertrage der Frasse aus geschen der einer Leiten Seinenker — sie Krotus plässlich stehen einer Leiten Schapen gereichten und nach einem merhandigen, leisen "Hand Wir boide vergessen!"

Und läckelnd aus der Rolle des Gefängnisdirektors in der "Fledermaus" hinzugesilgt:
"Verfligter Champagner!"...

Gine Ueberrafdung.

Mit der Berichwiegenheit über bies fleine Parifer Erlebnis Brunnings nahm es Rarl Unton Liebling fehr ernft. Wenn auch

Brünnings nahm es Karl Anton Riebling jehr ernst. Wenn auch nicht aus dem Grunde, der für Annemarie gelten mußte.
Nichts hätte ihn verleiten können, Frau Slisabeth davon zu sprechen. Wußte er doch um ihr starkes, beinahe bis zu Tränen sich steigerndes Witgefühl für Ferdinand Krotus' Künstlerschiefal. Der ahnungslose Schmerz, der ihn damals nach der Begegnung seines Reisenden mit dem berühmten Weiner Schauspieler im Casé bei Elisabeths teilnehmenden Worten durchzittert hatte, huschte die jeder Erinnerung daran wie eine Wolke über sein Gemät und wolke ihm das bischen fröhliche Zuversicht nehmen, das sein Glüss mar. bas fein Glud mar

Rein, Frau Clifabeth erfuhr nichts bavon, und ebensowenig von dem Roman, in dem sich zwei Männer um eine schöne Frau bemithen, und ein dritter sie mühelos gewann . Es durfte ihr doch nicht zu Bewußtsein gebracht werden, daß es solche Wög-lichkeiten in der Welt der Tatsachen gab.

Biel Beit, solchen Gebanken nachzuhängen, hatte ber kaufmännische Leiter des Haufenann indes nicht. Dazu war der Trubel tagsüber zu ledhaft, dringendster Arbeiten eine zu große Menge und die abendliche Wogespanntheit zu schwerzuschen Krotus, kreiz und quer durch Deutschland unterwegs, erledigte seinen geschäftlichen Verkehr mit der Sebastianstraße meist auf dem Drehbnere. Wirdetens einnel auf Toge kleshwierke und zu den

seinen geschäftlichen Verkehr mit der Sebastianstraße meist auf dem Drahiwege. Mindestens einmal am Tage telephonierte er an und erstattete seinen Vericht in rosigster Laune, während jede Posit seine brieflichen Mitteilungen und neue Aufträge brachte, nebst Vorschlägen zur "Verböserung" des Geschmads für den Provinzbedarf. Es waren seine ersten Fahrten "auf die Dörfer", und er lernte bei dieser Gelegenheit allerlei; vor allem, daß gewisse ältere Muster, die man schon zu den Radenhütern stellen wollte, dem Merneuesten mit Vegeisterung vorgezogen wurden, und um so reisenderen Absat fanden, je weiter von Berlin entsernt und je kleiner der von Krolus heimgesuchte Ort war. Das entsastete die Lagerräume auf die angenehmste Weise und schaffte Plats für Kommendes.

Ingwischen mußte Karl Anton Liebling, so ungern er fich bagu entschlos, in Berlin persönlich ben Stadtreisenben machen. Man schrie förmlich nach ben Schönermannschen Rosen und

einem Bertreter der Firma, die schon nach den neuesten Wodellen arbeitete und "greisbare" Ware hatte, während die Konturrenz erst ihre Musterkollektionen zusammenstellte. Herr Liebeling erlebte dei seinen Fahrten verschiedene Entäuschungen, die ihn allerdings nicht allzu schwer kränkten, da sie nicht die Erzeugnisse seiner Fabrik betrasen, sondern bloß ihn selber. Es verursachte ihm durchaus keine Schwierigkeiten zu merken, das er niemals imstande sein werde, Ferdinand Krotus auch zur annöbernd zu erken, und werken und erstend aus einem welchen.

täufgungen, die ihn allerdings nicht allau schwer tränkten, da sie nicht die Grzeugniss einer Kadrit betrasen, sondern bloß ihn selber. Es verusiachte ihm durchaus keine Schwierigleiten zu merken, daß er niemals imstande sein werde, Herdinand Krotus auch nur annähernd zu ersehen, und verktand auf einmal, welchen Bert die Bersönlichseit des Reisenden oder Agenten sirt ein Geschäftsunsternehmen bestütz, das auf die Rittabeit solcher Art Leute angewiesen ist. Krotus war einsach nicht zu entbehren. Karl Anton Lieding erzielte nachtrich Aufträge genug und ersehöliche Wöhässig, aber sein Erscheinen erregte sozulagen seinen Wann, den man gerade braucht, der sich aber sich Eutwart weiter nicht einprägt. Kür die Auftrit und sir schweizung wie einen Wann, den man gerade braucht, der sich aber sür Brotus oder "Geren Neber in Karis" erzählte. Da Lanen sie in gute Laune und brachten selber allerlei Bergnügliches über den "originellen Renthen" vor. Velele der Jurgen Reute, herren und Damen, kannten ihn auch aus dem Experterent, dessen hand den der Abern der Schweizung der Schweizung der Schweizung der Arteile Bergnügliches über den "originellen Renthen" vor. Velele der Jurgen Kente, Verren und Damen, kannten ihn auch aus dem Programm stand, und bem mancher und manche als "mittuende" Witglieber angehörten. Der Kerterter von Ilois Schönermann war beliebt und geschächt und besch seine Freunde, die sie konstellt und geschächt und besch seine Freunde, die sie derze in Ilm-lauf brachten und ist seine "Wellesstämlicheite" sogaten innerhalber Konlissen und verwanden. Ind au Wahrem und Witslieber alles erwichen wellt werden. Ind au Wahrem und Brittligen berührt der eine Preunden. Ind au Wahrem und Brittligen hinges finder Machtungen und geschächt werden kannten und kernen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und ersehen sehen se

Dergleichen immer wieder auftauchende Zweifel und Be-benten verfchlof der Chef des Haufes Schönermann in seinem Innern. Selbst Annemarie gegenüber gab er ihnen mit keinem Worte Ausbrud.

Seine Richte hatte, wie nach Krokus' Rückfehr aus Paris verahredet worden war, die Geschäftsteilhaberin ihres Oheims mit den Kindern besucht und in dem etwas altmodischen Heim in der Sebastianstraße einen sehr angenehmen Nachmittag ver-bracht. Sie fühlte sich zu der hübschen, im Spiel mit den Kleinen bracht. Sie fühlte sich zu der hüblichen, im Spiel mit den Riecken wie in der Unterhaltung mit ihr so unbefangenen munteren Bissabel so dingezogen wie diese zu ühr, und sie waren so sehr verschiedenen Wesens und in ihren wenigen gemeinsamen Interessen (mit Karl Anton Liebling an erster Stelle) so ohne jeden Gegensah, daß nicht das allergeringste Hindernis für eine herzeliche Freundschaft bestand zwischen den Frauen.

(Fortsetzung folgt.) s

98% do. 60% do 퍨

Das Hauskreuz

Stigge bon André Birabeau

Ich habe den guten Herrn Cazotte wiedergesehen. Herr Cazotte ist ein alter Chunnasialdirektor, der ständig sonderdare Geschäcken erledt, die er gern schildert. Er wohnt setz am Kap Lardier; direkt um Wege dahin hat er sein Haus, wo ihn die hithopsige kleine Pacha Divoguine vollständig beherrscht. Racha hat, seit er sie heiracite, in tadelloser Weise den kleinen Bestweitschaftet, den sie gekauft haben. Ich wurde eingeladen, einen Tag bei dem Paar zu verdringen.

"Nun, lieber Freund," sagte Herr Cazotte zu mir, "haben Sie mein letztes Abenteuer weitererzählt? Was hat man denn dazu gesagt?"

"Man fagt, Sie find ein . . . Pantoffelheld, Herr Cazotte."
"Das stimmt. Bir sind's alle, mehr oder minder."
"Man hat mir gesagt, Sie könnten mit Pacha nicht glücklich

fein

Derr Cazotte sprang plötslich auf.

"Ich bersichere Ihnen, mein lieber Freund, daß ich sie Ihnen genau beschrieben und ganz und gar nicht dabei übertrieben habe. Unwahrscheinlich!! weil sie mich anschnauzte, weil ich nich bon ihr anschnauzen ließ? Das sind glückliche Menschen, mein Freund, die Ihnen dies erzählt haben; sie können zwar nicht scharch beobachten. Hören Sie zu! Ich dage zu behaupten, daß meine Frau keine Ausnahme mit ihrer Sestigkeit war, und daß ich mit meiner Schwäche alltäglich din. Die Zahl der ihren Frauen überlegenen Spemänner, die sich deutwoch von ihren Gesponsen leiten lassen, ist Legion! Es ist zweisellos eine Frage des Charakters und zudem eine im Beginn der She eingerissen schlechte Gewohnheit. Die Frauen schreien los, man hält ihnen nicht stand. Damit ists aus, man hat's sürs Leben verdorden. Sie selbs haben doch eine ähnliche Frau gekannt, nicht wahr? Als ich Ihnen meine Geschichte erzählte und Ihnen einen Streich von Frau Cazotte berichtete, haben Sie ausgerusen: "Aber das ist doch vollständig Frau Borge! Noch ein solcher Fall: Faubert war mit einer ganz ähnlichen Frau verseiratet." beiratet.

"Faubert?"

"Kannten Sie ihn nicht? Sin großer blonder Mann mit etwas naseweisem Ausbruck, weil er sehr schücktern war. Er war bei mir Wathematillehrer. Ich dachte, Sie tennen die Ge-schichte, ich habe hin sehr lieb gehabt. Bon dem Augenblick an, als er mir seine Frau vorstellte, war er mir sehr sympathisch; sie war ebenso unerträglich wie meine eigene. Stark, mit lauter Stimme begabt, turz — ganz wie meine Frau."
"Bie Frau Borge."

"Ständig in Bewegung, niemals müde, immer Befehle er-teilend, wobei sie genan darauf sah, daß sie beachtet wurden, drüdte sich laut und ohne Umstände aus, stieß die Dienstboten herum, zauste an den Fremden herum wie an ihrer Familie, setzte die Droschkenchausseure in Trab und konnte einer Horde Umziehleute standhalten. Sie war nicht gerade bösartig,

doch . "
"Genan wie Frau Borge."
"Bie meine Frau! Und immer überzeugt davon, daß sie Recht hatte; so überzeugt von ihrer eigenen Güte, daß sie glaubte, diese niemals zeigen zu brauchen. Wenn sie ihren Mann "Dunmtopf" nannte, so war das nichts Wöses. Er selbst wuste es ja; es ftörte ihn nur, wenn Leute dabei waren. Sie hatte ihn lieb."

"Ich glaub's schon."

"Jaß glaub's schon."
"Das ift gar nichts Außergewöhnliches, mein lieber Freund. Solche Frauen lieben ihre Ehemänner, wie gewisse Mütter ihre Kinder: es darf ihnen nur nichts zustohen. Davor haben sie eine berartige Angst, daß sie ihnen eine Ohrseige geben mit den Borten: "Du Dummtopf! Wie kann man jemandem solche Angst bereitent" Frau Faubert liebte ihren Mann. Wenn er füns Minuten zu spät nach Haufe kam, brauste sie los: "Sie werden sehen, er ist überfahren worden. Er läst sich von jedermann anrennen und knickt beim Gehen um." Sie lebte eigenklich nur richtig, wenn er bei ihr war; und wenn das der Fall war, so schre ie ihm tausend Dummubeiten in die Ohren oder mauste. Sie bewunderte sein Wissen, sitt darunter, daß er nicht genügend bezahlt wurde, und drückte dies folgendermaßen auß: "Ad, Du! Du bist ja zu dumm; Du wirst nie zu etwas kommen."

"Und er?"
"Run — er liebte sie wohl, wenn er sie auch etwas fürchtete. Benn ich von "Furcht" spreche, so soll das heißen, er fürchtete

ihren Zorn zu entsessein. Wenn ihr Gesicht sich versinsterte, sah er aus wie unser Kächter, wenn sich der Himmel bezieht. Um die paar Minuten unschuldiger Unadhängigseit, die uns Männern so wertvoll sind, zu haben — es handelt sich ja nur um das Rauchen einer Zigarre beim Flanieren durch einige Straßen oder eine kleine unnüße Besorgung — nußte er eine List erzsinden. Um nach dem Essen spazieren gehen zu können, ersiuchte er den Arzt um eine Berordnung, die er seiner Frau zeigte. Wenn er sich nach der Schule im Rlaudern mit einem Kollegen aushielt, erinnerte er sich plötzlich daran, daß Frau Faulvert ihn erwarte, prompt ließ er den Kollegen siehen und lies eilig davon. Ich glaube, Faubert ging tatsächlich nur einmal im Jahr allein auß: am ersten Sonntag im Dezember. Un diesem Tage feierten die ehemaligen Schüler des Jeanne-d'ArcsChunasiums ihren Jahrestag.

Schmnasiums ihren Jahrestag.

Dort sah ich ich ihn, ich din ja selbst ein ehemaliger Schüler dieses Ihmnasiums. Das sind angenehme Vereinigungsabende. Man ist zwar älter geworden, aber man sindet seine Jugend wieder. Das stimmt etwas traurig. Doch ist's nicht allzu bitter, denn alle, denen es im Leben nicht geglüdt ist, sommen nicht hin. Der Knirps von ehedem, der ein "Jemand" geworden, ist stolz auf die Rache, die er genommen hat; der alte "Rummer 1 im Aussach, die er genommen hat; der alte "Rummer 1 im Aussach, die er genommen hat; der alte "Rummer 1 im Aussach, die er genommen hat; der alte "Rummer 1 im Aussach, die er genommen hat; der alte "Rummer 1 im Lussach, die er genommen hat; der alste "Rummer 1 im Lussach, die er genommen hat; der alste "Rummer 1 in Lussach, geworden, geworden, ist seugen seiner bergangenen Triumphe wiederzusehen. Dann die Wenge der Erinnerungen, guter wie schlechter. Man erinnert sich ebenso gern der schlechten wie der guten. Han erinnert sich ebenso gern der sollten wie der glücklichste Tag des Jahres: er war frei. Bei einem solchen Ssir Faubert war beiser war frei. Bei einem solchen Ssir faubert man einen Kal. Er lachte. Er sprach, Er dachte nicht mehr an seine Krau. Mein Wort daruf, ich dachte statt seiner am Frau Kaubert. In einem günstigen Augenblick zog ich die Uhr: "Sie wissen da, salbrein ungenblick zog ich die Uhr: "Sie wissen da, salbreinen Lage er berschmist, "mit bleiben noch zwanzig Winuten. Ich nehme dann ein Auto; meiner Frau werde ich sagen, ich hätte keinen Wagen sinden konnen, und dann werde ich sien, ich bidte keinen Wagen sinden son dan Brunnen naß machen . "Er lachte. Ich weise noch ganz genau, daß Salbreian sein Glas wieder füllte; na, und ich spann mit meinem Nachbarn Frinnerungen bon bor fünszehn Jahren weiter.

Blötlich brettete sich ein Schweigen aus. Wir bemerkten, das wir nur noch wenige waren. Es war zwei Uhr morgens. Faubert war auch noch da. Vollständig berauscht, mein lieber Freund. Ich habe kaum einen berart betrunkennen Mann gesehen. Vielleicht werden Honen Wenschen begegnen, die dies nicht begreifen. Ich aber berftand ihn wunderbar. "Ich begleite Sie die Jukrer Tür," sagte ich zu ihm. Er drückte meine Sand.

Draußen tobte ein fürchterliches Unwetter. Es goß in Strömen, und dazu ein Wind!... Kein Wagen zu sehen — selbstverständlich. Wir mußten also zu Fuß gehen. Roch immer höre ich Faubert stöhnen "Was wird sie bloß sagen? Was wird sie bloß sagen? Was wird sie sloß sagen wird sie sloß sagen wird sie sloß sagen wird sagen wird

Ich rief um hilfe. Endlich fand ich einen Schuhmann. Wir brachten ben Berungludten auf die Bache. hier gelangte er wieber gum Bewuftsein. Er erkannte mich, lächelte mir zu und sagte: "Sollte man das glauben? So ein Glüd! Jett kann sie doch nichts sagen!... Dann wurde er von neuem ohn-mächtig, denn die Verletzung war sehr gefährlich."

Geborgen

Bohl berauscht ber lichte Guben, Und es loden Lieb und Bein. Doch die Beimat beut den Frieden Und ein lind' Geborgenfein.

Alfo ift's auch mir ergangen; Blenden fonnte wohl ber Schein, Doch gutiefft blieb ein Berlangen Rach ber Beimat ichlichtem Gein.

Leife wiegen Wind und Conne Mich in fel'ge Rinderluft. Losgelöft bon Sarm und Wonne, Bin ich faum mir felbit bewußt.

Albert Korn.



Das Berg ohne Liebe

Bon Felix Rohmer.

"Tot oder verschollen — ich weiß es nicht Vielleicht nichts von beiden. Denn nicht wahr — wer Agelrod kannte, der glaubt nicht, daß er sich selbit das Leben genommen hat. Die tragische Geite paste nicht zu seiner ganzen Natur. Und nicht ein solcher Abgang. Denn er hat immerhin in jeder Situation seines Lebens die Konsequenzen gezogen, er dachte verslucht logisch. Und Selbstmord wäre nicht der sogische Abschlüß seines Daseins

einem Aloster bei Urga gesehen haben in der Tracht eines Lamapriesters. Cleinow behauptet steif und fest, ihn genau er-kannt zu haben, an irgendeiner auffälligen Narbe und an seinen Augen. Er schwört darauf. Und das, ja das glaube ich.

Denn gerade das, denke ich wäre der rechte Ansklang eines solchen Lebens. Gin solches Schidfal kann nicht fo trivial enden wie die Geschichte irgendeiner unglücklichen Liebe. Dieses Derz, das immer nur die Leidenschaft kannte, von der Liebe nichts das immer nur die Leidenschaft kannte, von der Liebe nichts wuste und nichts wissen wollte, es muste einmal zertreten und zermalmt werden, so völlig gedemütigt werden, daß es wohl noch die Kraft zum Leiden hatte, aber nie mehr die Kraft, dies Leiden zu beenden. Und als bernöhnter Europäer in irgendeinem schmutzigen asiatischen Mest, als Diener eines unverständlichen Kultes, hausen zu müssen, Jahre — Jahre — Jahre — glauben Sie mir, man muß sehr erniedrigt sein, sehr wilsenlos, um da kein Ende zu machen.

Freilich — tot ober lebenb — was Agelrod umgebrochen hat, liegt ja auf einer ganz anderen Ebene, liegt viel weiter zurück. Was übrig bleibt, wenn der Hammer des Schickfals jemanden trifft — oder die Strafe des Himmels, falls Sie dieses Bild vorziehen — ist ja ziemlich belanglos. Das mag jeder sich nach eigner Lust und Phantasie ausmalen. Warum aber der Hammer erhoben wurde, warum er fallen mußte — darauf fommt es an. Richt, daß es fo war — fondern wie fo es fo kam — das scheint mir der Bichtige

scregott, wie haben wir ihn beneidet, damals, als wir alle noch so diel jünger waren. Nicht, weil er schön war — er war sehr schön, im männlichen Sinne, ein Mars eher als ein Antinous. Auch nicht, weil er reich war — er war gewiß wohlhabend, aber das neideten wir ihm nicht. Nur eines: und das war sein Glück bei den Frauen. Sin Glück, wei man es eben nur ganz selten sieht, das ihm zusiel ohne jede Bemühung — wie jedes wohre Glück nicht erkämpft wird, sondern: man hat es ober nan es nicht. Er hatte es! Es war wie ein ins Gebiet der Liebe übertragenes Märchen. Zemand fragt, wem gehört diese Frau? Ben liebt dieses Mädchen? Von wem träumt dieser Zachsich! Und die Antwort ist immer: Sie sind alle sein! Alle, gehören sie Agelrod! gehören fie Arelrod!

So war es und nicht anders. In Marburg und Bonn erst, als Student, und dann später in München, als wir andern, einst seine Altersgnossen, bereits anfingen, Philister zu werden und sessignate und bequen — als uns der Spiegel schon an jedem neuen Morgen ein neues graues Han wies. Er aber, Agelvod, blied im Rinnen der Jahre wie Ehidher ewig jung und ewig schön. Und er war schon annähernd vierzig, als sich noch die Frauen auf der Straße und die Wässchemädels nach ihm umdrehten und ihm lodende Augen machten.

Und dann, ja — dann kam eben die Katajtrophe. Der Sammerschlag des Schickals. Begreifen Sie wohl! Agelrod, der Freiherr Hans Otto von Agelrod, altes Geschlecht und wohlbabend, wenn nicht reich, Lebemann und nebendei auch Regierungsrat — zwanzig Jahre hindurch hat er seiner Leidenschaft gelebt, die Frauen und Mädchen, die ihn geliebt haben, sind gar nicht zu gählen. Er hat nicht renommiert, obgleich er ab und zu febr mittet und kreienstellte der den den der nicht zu zählen. Er hat nicht renonmiert, obgleich er ab und zu sehr ammigant und durchaus taktvoll einige Abenteuer zum Besten gegeben hat — er brauchte auch gar nicht zu renommieren; vir batten ja alle Augen zum Sehen. Dieser Mann hat zwanzig Jahre hindurch seiner Leidenschaft gelebt — nie hat er geliedt. Er wollte besitzen und er wollte nichts weiter. Zahllose Frauen flogen ihm ans Herz und er hat sie verlassen ohne die Spureines Strupels. Ohne an die Berzweislung und Leere und Trauer, an den Hah, die Vitternis und die Empörung zu denken, an all das Esend und all die Erniedrigung, die er zurückließ. In vielen Abenteuern hat er, der selbstlose und treue Freund und Kamerad, die Kräfte seines Herzens verplempert, das ärmer und kälter wurde mit jedem Jahre, das er seinen Leidenschaften opferte. Er hat all seine Mensschentenntnis und all seine Berechnung, den ganzen Schatz seiner Ersahrungen daran gesetht, irgendeine holde Tugend zu umgarnen, und war es ihm gelungen, so galt sie ihm — nichts. Er warf sie von sich wie ein abgenuttes Rleid.

Bis er dann an ein Mädchen kam — ach, an ein so süßes. unschuldiges, junges Geschöpf, daß man hätte weinen mögen, wenn man sie als sein Opfer dachte. Arm wie eine Kirchenmaus, blutarm, Verkäuferin irgendwo, aus kleindürgerlichsten Verdältnissen Und bier, sehen sie, hier zum ersten Wale in seinem Dasein, ersebte er einem glatten Wißerfolg. Sie blieb allen seinem Bestürmungen, Geschenken und Neberredungen gegenüber absolut ablehnend und unzugänglich. Ja, und nun — hier, gerade hier, meldete sich erstmalig sein herz, sein so lange Zeit hindurch grausam vernachlässigtes und gemishandeltes Derz. Plöstlich war es nicht nur Leidenschaft, sondern Liebe, die ihn zu diesem Rädchen trieb — ein Gesühl, das er, der Vielserschene, disher nur aus Büchern kannte.

Als er sah, daß er nicht mehr los kam, daß er auf die dis-herige Art nichts mehr erreichen würde, machte er das Mädchen zu seiner Frau. Träumte — zum ersten Male — von dem stillen, beständigen Glüd dauernder Gemeinschaft und überwarf sich mit seiner Familie und heiratete dieses süke, junge, schöne und unschuldige Ding, die Tochter eines Briefträgers, die jest Baronin wurde.

Ja — und dieses große Glüd dauerte sechs Monate oder nicht ganz so lange. Diese sechs Monate genügten, um seine Frau als das auszuweisen, was sie immer gewesen war: ein kalt berechnendes, rassiniert schlaues Wesen, dem ihr Mann, der einst so begehrte Don Juan, mehr als gleichgültig war, die ihn Boche für Boche betrog und immer mit einem anderen, die ihn geheiratet hatte, nur weil sie sein Name und sein Vermögen lodte, aus keinem anderen Grunde.

Sehen Sie, so straste ihn das Schickal — einmal hatte er geliebt, und dieses eine Mal wurde er verraten und betrogen. Das muß ihm die Augen geöffnet haben, denke ich, muß ihn dis ins Herz getroffen haben. Hundertmal zertretene Liebe — in diesem Mädden, das er zur Frau nahn, wurde sie furchtbar gerächt. Azelrod hat es rasch genug erkannt — und als er es erkannte, glaubie er, es nicht ertragen zu können. Vielleicht aber wähnte er auch, düßen zu müssen. Und so entwich er heimslich aus dieser Welt. Nicht freilich aus diesem Leben. Ich gebenfalls, ich glaube, daß Cleinow recht hat, der ihn in Usien gessehen haben will."

Die tägliche Frage

Frage: Bieviele Beitungen gibt es gegenwartig in Deutschland?

Bie durch die in Roln ftattfindende Breffeausstellung bekannt wird, gablt man bergeit 3356 Beitungen, die in 1894 verschiedenen Orten Deutschlands erscheinen. 2139 hierbon ericheinen täglich. Bemerkenswert ift, daß in unferem Baterlande 10 Orte mit weniger als 1000 Ginwohnern borhanden find, welche bennoch eine eigene Zeitung befigen.

Die neue Zeitschrift

Die neue Zeitschrift
"Die Literatur", Junisest. Dentsche Berlagsanstalt Stuttgart. — In seiner belangvollen Studie zur Lage der "katholischen Literatur" sührt Martin Koden den bach aus, daß die katholischen Literatur sich der Schilberung der Sünde durchaus nicht entziehen könne, daß es ihr zur Pflicht werde, Krobleme aufzuwerfen und gelegentlich rebellisch aufzutreten, daß der zwischen der jungen und älteren Generation. Die damit ausgeworfene weltanschauliche Kroblematif sühren weitere Auffäte der gleichen Rummer der gleichen Zeitschrift aus. So schreibt Franz J. Böhm über Germann Stehr im sindlic auf die Grundzüge seiner Weltanschauung; Wladimir Aftrow sett sich mit holzapfels "Welterlebnis" auseinander; Khilipp Strauch ruft, angesichts einer neuen llebertragung, Weister Ettehart in die Kroblematif der Gegenwart. Weitere Aussich von Sbuard Rein ach er und Arthur Hühl der Lebendiges Vib der beschäftigen sich mit wodernen Schrifteller-Individualitäten; Harrh Bergholz zeichnet ein schriftsteller-Individualitäten; Sarth Bergholz zeichnet ein schriftstellers Garl Sarth Vergholz zeichnet ein schriftschen wissenschaftlich-wertvollen Uederblick über die neue Leiberschaftlich-wertvollen Uederblick über der neue Sein e-Ziteratur. Auch das neue heft der "Literatur" entbehrt nicht der Uedersicht über die deutschen Beitungen und Zeitschten, über die narabischer Vrief diesmal einem besonderen Interesse entgegen.

Bu beziehen durch die Buchhandlung des Waifenhaufes, Balle,